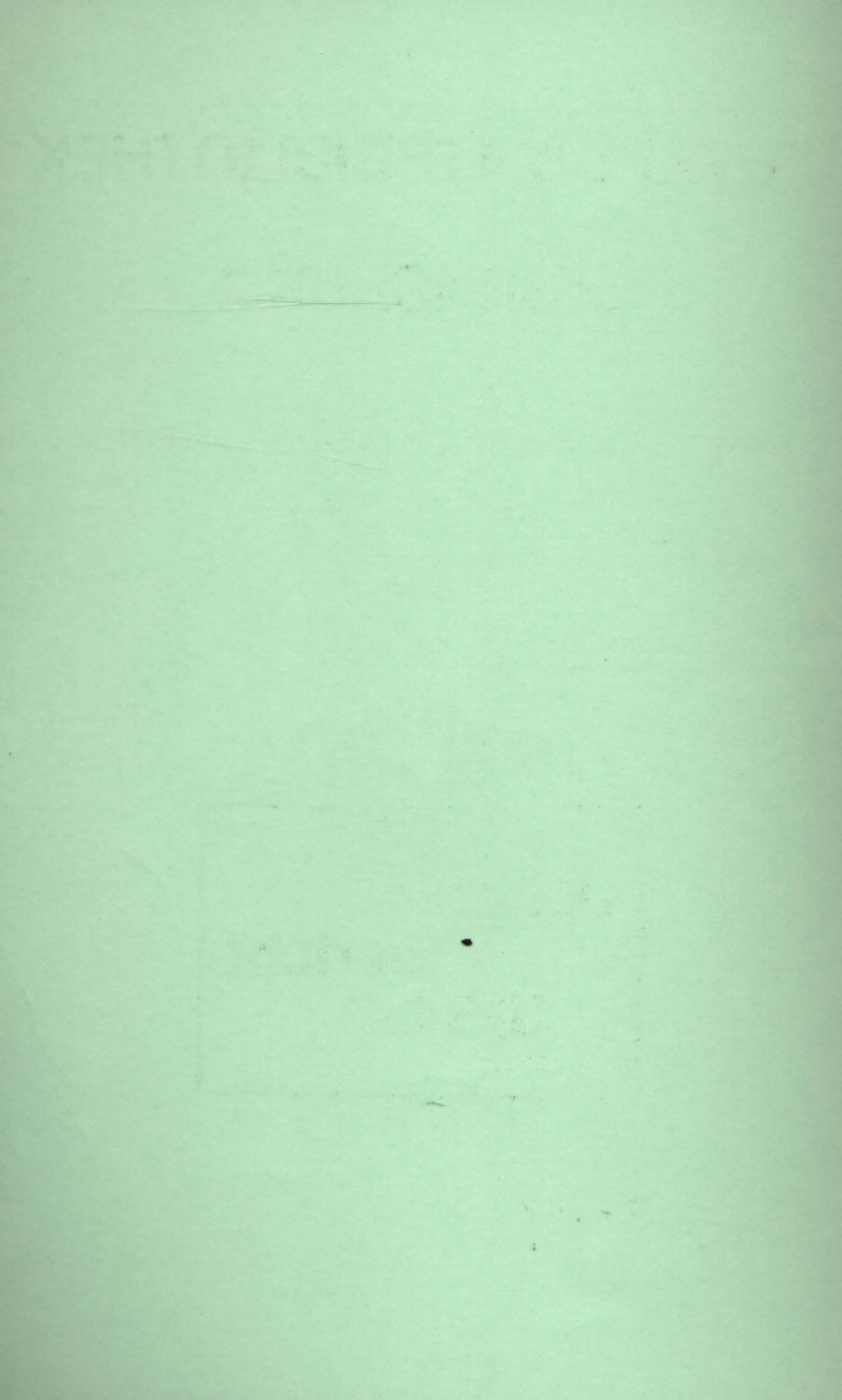


UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

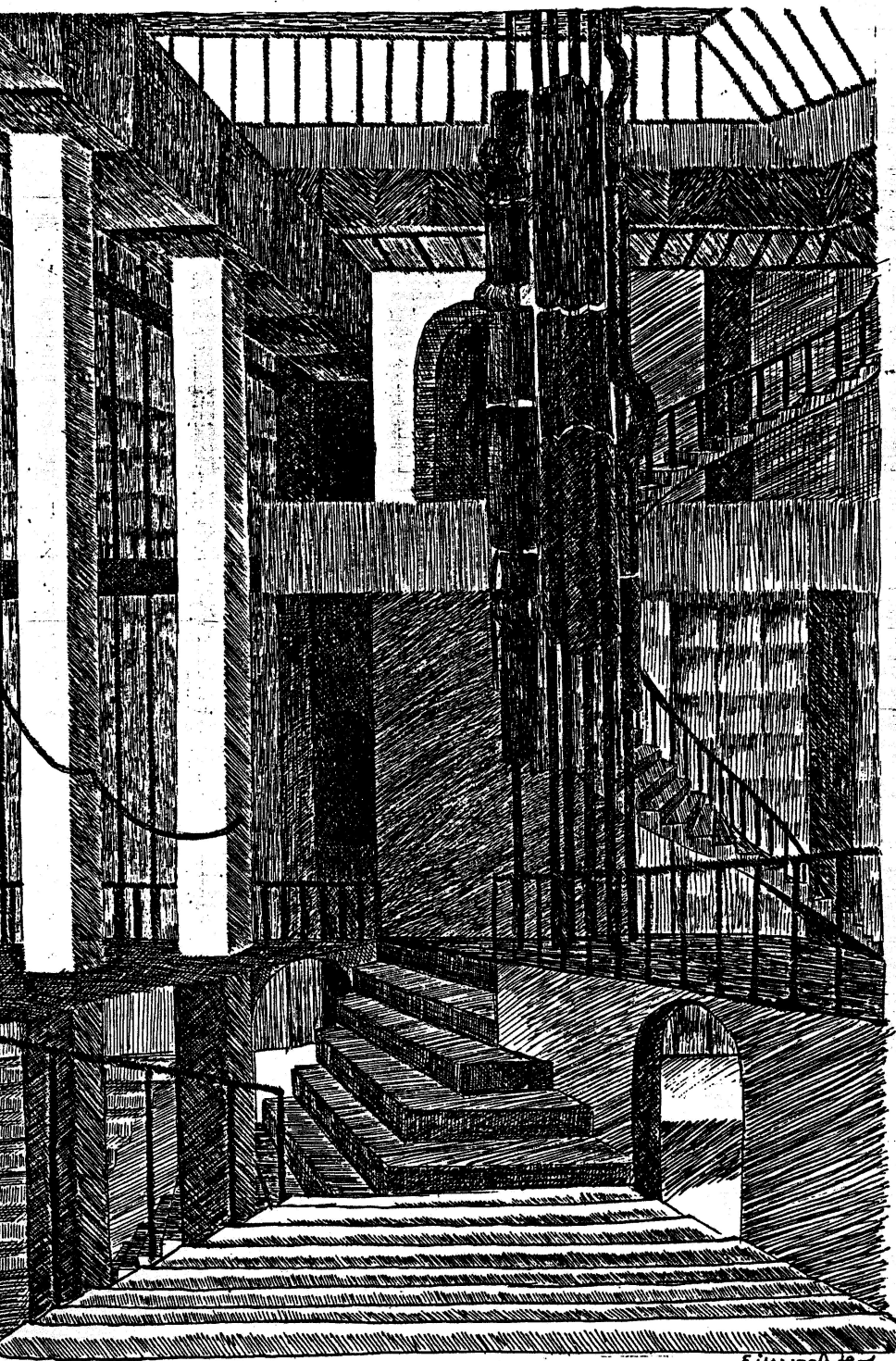
REGENSBURG

**Jahres
bericht
1984**



Edith Einwachter, Regensburg

- Eingangshalle der Zentralbibliothek -



E. K. W. A. C. H. E. R.

**UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
REGENSBURG**

**Jahres
bericht
1984**

REGENSBURG 1985

ISSN 0170-1363

V o r w o r t

20 Jahre nach dem Arbeitsbeginn der Universität Regensburg kann ein Bestand von über 2 Millionen Bänden verzeichnet werden, ein Bestand, der überwiegend moderne wissenschaftliche Literatur der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, aber auch das für die Forschung noch wesentliche Material der Zeit nach 1900 umfaßt. Weder der Zahl, noch der Vollständigkeit nach entspricht jedoch die heutige Ausstattung den Vorstellungen, die sich Universität und Bibliothek vom Umfang ihres Buchbestandes in den Jahren 1969 bis 1973 im Rahmen einer mittelfristigen Finanzplanung machten. Es ist interessant, heute festzustellen, daß die 1983 erarbeiteten Empfehlungen des Beirats für Wissenschafts- und Hochschulfragen beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus bei den Berechnungen zur Literaturversorgung der Universität Regensburg in ähnlicher Weise von den tatsächlich der Bibliothek gewährten Mitteln abweichen, wie die Kostenrechnungen der Universität für den notwendigen Buchbestand von den tatsächlich investierten Aufbaumitteln sich unterscheiden, nämlich um etwa 1/3 der notwendigen Beträge. Es erscheint mir nicht unberechtigt, daraus den Schluß zu ziehen, daß der Gesamtbestand heute nicht zwei, sondern etwa 2,5-3 Millionen Bände betragen müßte.

Im Haushaltsjahr 1984 wurden die Ansätze des Beirats ebenso wenig erreicht wie 1983. Es war deshalb erforderlich, weiterhin insbesondere an den Ausgaben für Einband zu sparen, um harte Eingriffe in den Zeitschriftenbestand zu vermeiden. Die im Vorwort zum Vorjahresbericht angesprochenen Sektoren: Ausländische Forschungsliteratur und Mehrfachexemplare der Studienliteratur litten erneut unter der schwindenden Kaufkraft der nur ungenügend erhöhten Haushaltsmittel, denen Inflationsercheinungen in vielen wichtigen Herstellerländern und die internationale Unterbewertung der Deutschen Mark zusetzten. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß der seit Jahren bestehende Bedarf an Einbandarbeiten für wichtige und vielbenützte Bestände durch eine im September erfolgte Sonderzuweisung in Höhe von DM 200.000,-- etwas reduziert werden konnte.

Bei etwa gleichbleibender Studentenzahl ergaben sich bei den Benützungsdiensten ähnliche Leistungen wie im Vorjahr mit Ausnahme der Frequenz der Lesesäle, die erneut deutlich von 1.730.000 auf 2.125.000 Benutzer anstieg. Die damit verbundene vermehrte Beanspruchung des Bestandes und die erhöhte Zahl von Fehlern bei der Rückstellung in die Regale bereitete ernste Sorgen bei aller Freude über den Zuspruch, den die Universitätsbibliothek findet, da Haushaltsmittel und Personalstand nicht entsprechend anstiegen.

Als ein Erfolg der Zusammenarbeit der wissenschaftlichen Bibliotheken und des konsequenten Einsatzes von Datenverarbeitung und Reprographie kann die Beschleunigung der Erledigungsfrist der von Regensburg ausgehenden

Fernleihbestellungen vermerkt werden. Über 50 % konnten innerhalb von 2 Wochen abgeschlossen werden. Vor 10 Jahren lag diese Quote noch bei 21 %.

Unbefriedigend blieb die Entwicklung im Sektor Datenverarbeitung hinsichtlich der Schaffung eines Online-Katalogsystems für die wissenschaftlichen Bibliotheken Bayerns. Die mit der Verlegung der Katalogarbeiten von Regensburg nach München im Jahr 1981 verbundenen Hoffnungen haben sich nicht erfüllt. Die Verwirklichung liegt nach wie vor in weiter Ferne. Eine Verbesserung ergab sich jedoch im reprographischen Bereich durch die Möglichkeit zur Verkleinerung der Mikrofichekataloge auf das Format 1:72 statt wie bisher 1:48. Einige Exemplare des bereits sehr umfangreichen Bayerischen Verbundkataloges konnten zu Beginn des Wintersemesters in diesem Format in Betrieb genommen werden, wobei die Zahl der Fiches, aber auch die Kosten sich um etwa die Hälfte verminderten.

Das drohende Gespenst des Stellraummangels, das sich den Planungen des Jahres 1966 gemäß nach 20 Jahren Bibliotheksarbeit einstellen müßte, konnte noch einmal dadurch gebannt werden, daß weitere geeignete Räume vom Kanzler als Ausweichmagazine der Bibliothek zugeschlagen wurden. Eine endgültige Lösung des Problems wird aber etwa um das Jahr 1990 unaufschiebbar. Nur ein Anbau im Bereich des Hauptmagazins, der bereits bei der Planung berücksichtigt wurde, kann hier Abhilfe schaffen.

Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern in allen Bereichen der Bibliothek, die sich wie in den Vorjahren den Aufgaben der Literaturversorgung der Universität in selbstloser Weise widmeten und sich für Benützer und Kollegen voll einsetzten. Nicht weniger sei gedankt den vorgesetzten Stellen, die sich den Argumenten der Bibliothekare nicht verschlossen und ihr Möglichstes taten, sie zu fördern. Auch zahlreiche Benützer und Freunde der Bibliothek haben diese wieder durch Bücherspenden oder Dauerleihgaben bereichert. Dafür danke ich auch an dieser Stelle und verbinde damit den Wunsch nach weiterer guter Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht für 1984 erscheint wiederum in Gestalt mehrerer Einzelberichte. Den Mitarbeitern und dem Redaktor, Herrn Bibliotheksrat Dr. Lorenz gilt mein verbindlicher Dank.

Juli 1985

Dr. Max Pauer

INHALT

	VORWORT	3
1	PERSONAL UND RAUMLICHE VERHÄLTNISSE	6
1.1	Personal	6
1.2	Räumliche Verhältnisse	6
2	ERWERBUNG UND BESTAND (EINSCHL. SONDERBESTÄNDE)	7
3	KATALOGISIERUNG, DATENVERARBEITUNG	15
4	FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE	24
5	BENUTZUNG	29
6	TECHNISCHE ABTEILUNG	35
7	VERWALTUNG	38
8	AUSBILDUNG	39
9	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT, VERÖFFENTLICHUNGEN	41
9.1	Öffentlichkeitsarbeit (einschl. Ausstellungen, Besuche, Führungen)	41
9.2	Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien	43
9.3	Fachwissenschaftliche Veröffentlichungen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek	44
9.4	Fachwissenschaftliche Vorträge von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek	44
10	WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN	45
	Anlage 1: Organisationsplan 1984	50
	Anlage 2: Entwicklung der Bibliothek seit 1964	54

1 PERSONAL UND RÄUMLICHE VERHÄLTNISSE

1.1 Personal

1.1.1 Personalstellen

(am 31. 12. 1984 zur Verfügung stehende Stellen)

	hd	gD	mD	eD	insgesamt
Beamte	19	42	22	26	109
Angestellte	1	4	36	48	89
	20	46	58	74	198

1.1.2 Krankenstand

Wegen Erkrankung von Mitarbeitern sind 1984 insgesamt 1.917 Arbeitstage ausgefallen, was einem Anteil von 4,09% der Jahresarbeitstage aller Beschäftigten entspricht.

Es fehlten laufend durchschnittlich 8,71 Personen wegen Krankheit.

Dabei waren von den Mitarbeitern der Universitätsbibliothek 66 Personen während des gesamten Jahres nicht erkrankt.

1.1.3 Sonstiges

Der Betriebsausflug wurde wieder in zwei Gruppen, aber diesmal im Frühjahr durchgeführt. Eine Fahrt nach Nittenau/Neubau am 24. Mai 1984 erschloß den Kollegen Kunst- und Naturschätze der Oberpfälzer Heimat. Besichtigt wurden die Klosterkirchen in Reichenbach und Walderbach; eine anschließende Wanderung durch den Bodenwöhrer Forst war botanischen und zoologischen Erkundungen gewidmet. Die Mehrzahl der Bibliotheksangehörigen startete am 30. Mai nach Salzburg, wo bei schönstem Wetter Stadt und Museen besichtigt wurden.

Die gemeinsame Weihnachtsfeier fand am 21. Dezember wie gewohnt vor dem Lesesaal der Zentralbibliothek statt. Nach dem Jahresrückblick dankte der Leiter der Bibliothek für die geleistete Arbeit und wünschte allen Mitarbeitern ein gesundes Jahr 1985.

1.2 Räumliche Verhältnisse

Für die Unterbringung weniger benutzter Literatur konnte als zusätzlicher Stellraum von der Universitätsbibliothek die sogenannte "Fliegerhalle" im Bereich der Naturwissenschaftlichen Fakultäten übernommen werden. Die Ausstattung mit Regalen erfolgt 1985. Im Herbst erhielten Teile des Gebäudes der Zentralbibliothek einen neuen Betonanstrich. Die wegen Wintereinbruchs unterbrochenen Arbeiten sollen im Frühjahr abgeschlossen werden. Die Teilbibliothek Medizin Abt. Zahnmedizin wurde im Frühjahr voll ausgestattet.

2 ERWERBUNG UND BESTAND

Erwerbsabteilung: Leiter Dr. W. Bothe

2.1 Allgemeines

2.1.1 Haushaltslage

Mit einer durchschnittlichen Teuerung bei der Gesamtbibliothek von 15,12% für den Literaturkauf wurde 1984 ein Wert erreicht, der die Teuerung des Vorjahres um mehr als das Doppelte übertraf (6,72%). Dafür war, abgesehen von den international ohnehin ständig steigenden Buch- und Zeitschriftenpreisen, vor allem die ungünstige Entwicklung des US-Dollars verantwortlich. So kostete im Jahresmittel ein Dollar ca. DM 2,85 (gegenüber DM 2,53 im Vorjahr).

Gerade in den Monaten Oktober bis Dezember, wenn saisonbedingt die meisten Zahlungen zu tätigen sind, wurde der Wert von DM 3,- sogar noch überschritten. Die damit direkt zusammenhängende Preissteigerung wurde auch durch die rückläufige Wertentwicklung des Pfund Sterling nicht aufgefangen. Dies wohl deshalb, weil die ausländischen Buchhändler und Verlage den steigenden US-Dollar verstärkt als Basis ihrer Preisbestimmung benutzten. Trotz der hohen Teuerung bei den Ausgaben stiegen die Zuweisungen bei den regulären Bibliotheksmitteln nur um 5,4% gegenüber 1983 an. Die Folgen dieses unzureichenden Ausgleichs gehen überwiegend zu Lasten der Teilbibliotheken mit den höchsten Teuerungsraten, also der naturwissenschaftlichen. Hier wurden Preissteigerungen bis zu 26,79% errechnet.

Sonderzuweisungen wie z.B. Überlastmittel für die Teilbibliothek Recht in Höhe von DM 8.900 wegen der großen Anzahl von Studenten konnten den Bedarf bei zusätzlich benötigter Literatur nur unzureichend ausgleichen.

Eine echte Entlastung bedeutete dagegen die Bereitstellung von zusätzlich DM 200.000 für den Einband von Zeitschriften und Monographien, die einer erhöhten Abnutzung ausgesetzt sind.

Für die Ausstattung der neu eingerichteten zahnmedizinischen Fakultät mit Literatur standen DM 297.854 zur Verfügung, die einen zügigen Ausbau der schon vorhandenen Bestände ermöglichten.

2.1.2 Beschaffung

2.1.2.1 Statistik

Im zwanzigsten Jahr ihres Bestehens kann die Universitätsbibliothek auf ein besonderes statistisches Ereignis hinweisen: Der Erwerb des zweimillionsten Bandes war im April, also im Monat der Bibliotheksgründung zu verzeichnen.

2.1.2.2 Inventarisierung - Ansichtsprogramm

Aus den Aufbaujahren befinden sich im Besitz der Bibliothek Teile von Serien und mehrbändigen Werken, die meist schon in einem Exemplar im Bestand nachgewiesen sind. Gemeinsam mit Mitarbeitern des gehobenen und mittleren Dienstes der Teilbibliotheken hat die Erwerbsabteilung die Bearbeitung dieses Materials weiter fortgesetzt. In den Katalogen noch nicht nachgewiesene Teile solcher mehrbändiger Werke und Serien wurden der Datenerfassung zugeleitet. Da die Durchsicht dieser Werke am Bayerischen Verbundkatalog erfolgte, konnte zudem sofort festgestellt werden, ob eine der Verbundbibliotheken Bayerns an einer Übernahme überzähliger Teile interessiert sein könnte.

Im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarungen wurde mehrfach vorhandenes Material in der Regel dann abgegeben.

Zwischen der Universitätsbibliothek Regensburg und Regensburger Buchhändlern bestehen Absprachen, die die Vorlage der gesamten Neuproduktion ausgewählter deutscher Verlage jeweils zum Zeitpunkt des Erscheinens im Buchhandel garantieren sollen. Damit können Kaufentscheidungen anhand der vorgelegten Publikationen selbst erfolgen. Leider konnte in einzelnen Fällen eine schleppe Lieferung seitens der Verlage nicht abgestellt werden, so daß die Bibliothek mit einer Kürzung des Programms auf nunmehr 23 Verlage reagieren mußte.

2.1.2.3 Zeitschriften

Die Anzahl der laufend von der Universitätsbibliothek bezogenen Zeitschriften betrug zum Jahresende 8.886, darunter 84 Zeitungen. Diese Summe wird durch 181 Titel ergänzt, die als Tausch mit der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft einlaufen und die ebenfalls von der Universitätsbibliothek verwaltet werden.

Enthalten sind in dieser Zahl 12 Zeitschriften, die von ihren Beziehern entgegenkommenderweise der Bibliothek als Leihgabe zur Benutzung überlassen werden.

Während des Jahres wurden 151 neue Zeitschriftenabonnements vereinbart und 48 Zeitschriften abbestellt.

2.1.2.4 Tauschbeziehungen

Die Universitätsbibliothek unterhielt mit 270 Partnern des Inlandes (davon 106 Bibliotheken) und 292 Partnern des Auslandes (davon 114 Bibliotheken) Tauschbeziehungen. Sie wickelt auch das Tauschgeschäft der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft ab.

Als Tauschgaben standen zur Verfügung:
Vorlesungsverzeichnis der Universität
Dissertationen der Universität
Regensburger Universitätszeitung
Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft (teilweise)
Regensburger Geographische Schriften
Regensburger Mathematische Schriften
Jahresbericht der Universitätsbibliothek
Jahresbericht des Rechenzentrums
Bericht über den Zeitraum ... der Universität
Hoppea, Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft
Schriftenreihe Universität Regensburg (in beschränkter Anzahl)

Die Universitätsbibliothek erhielt als Gegengabe von deutschen, schweizerischen, österreichischen, französischen und skandinavischen Bibliotheken Vorlesungsverzeichnisse, Dissertationen und sonstige Universitätsveröffentlichungen. Von den im Jahr 1984 erhaltenen 14.825 Tauschgaben sind 9.704, also die überwiegende Mehrheit, Dissertationen.

2.2 Erwerbsabteilung: Tabellarische Übersichten

2.2.1 Zugewiesene Mittel

		<u>1983</u>	<u>1984</u>
Titel	523 73	2.499.402	2.657.115
Titel	813 01	<u>425.000</u>	<u>425.000</u>
		2.924.403	3.082.115

	<u>1983</u>	<u>1984</u>
(ohne Ausgabenreste des Vorjahres)		
Kath.-Theol. Fakultät	136.565	143.740
Juristische Fakultät	307.370	323.451
Wirtschaftswiss. Fakultät	223.317	237.611
Medizinische Fakultät	58.639	64.122
Philos. Fakultät I		
Philos.-Sport-Kunst-Musik	159.906	168.724
Philos. Fakultät II		
Psychol.-Pädagogik	139.848	147.652
Philos. Fakultät III		
Gesch.-Gesell.-Geographie	271.086	286.524
Philos. Fakultät IV		
Sprach- u. Literaturwiss.	419.064	442.065
Naturwiss. Fakultät I		
Mathematik	112.837	120.439
Naturwiss. Fakultät II		
Physik	214.182	224.756
Naturwiss. Fakultät III		
Biologie-Vorkl. Medizin	237.532	248.808
Naturwiss. Fakultät IV		
Chemie-Pharmazie	294.260	295.627
Zentralbibliothek	<u>349.796</u>	<u>378.596</u>
	2.924.402	3.082.115

Zusätzlich wurden Sondermittel in Höhe von 126.143 DM, die zur ergänzenden Literaturbeschaffung einzelnen Lehrstühlen zur Verfügung gestellt wurden, Überlastmittel in Höhe von 8.900 DM und 269.594 DM aus Tit.Gr. 75 für den Aufbau des Buchbestandes im Bereich Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ausgegeben. Weiter konnten zur Verminderung des Binderückstands 200.000 DM ausgegeben werden.

Es wurden ausgegeben:

Für Monographien	DM 1.446.698
für lfd. gehaltene Reihenwerke	
und Forts.	DM 454.688
für Zeitschriften und Zeitungen	DM 1.230.776
für Lücken- und Rückergängung	DM 242.124
für Tausch	<u>DM 5.158</u>
(jeweils ohne Bindekosten)	DM 3.379.444

2.2.2 Eingelaufene Bände (Kauf inkl. Zeitschriften)

	<u>1983</u>	<u>1984</u>
Katholische Theologie	2.713	2.744
Rechtswissenschaften	3.180	2.843
Wirtschaftswissenschaften	2.782	2.693
Philosophie	852	806
Sportwissenschaft	585	502
Musikwissenschaft	711	834
Kunstgeschichte	627	5.841*
Wissenschaftsgeschichte	108	107
Evangelische Theologie	474	238
Psychologie	1.078	1.018
Pädagogik	1.418	1.358
Geschichte	2.100	2.953
Politikwissenschaft	589	848
Soziologie	693	651
Geographie	945	1.104
Allg. Literaturwissenschaft	256	213
Allg. und Indogerm. Sprachwiss.	604	438
Archäologie	249	316
Klassische Philologie	628	609
Germanistik	2.891	2.628
Anglistik	1.913	1.629
Romanistik	2.092	2.384
Slavistik	1.096	806
Mathematik	756	623
Physik	1.000	969
Biologie und Vorkl. Medizin	952	1.187
Chemie und Pharmazie	1.051	1.018
Klinische Medizin	320	296
Zahnmedizin	605	2.334
Zentralbibliothek	6.511	5.681
(* davon 5.283 Kunstpostkarten)		

2.2.3 Zahl der vorakzessionierten und bestellten Bände

Katholische Theologie	4.187	2.420
Rechtswissenschaften	3.998	1.477
Wirtschaftswissenschaften	3.085	2.436
Philosophie	2.191	639
Sportwissenschaft	545	377
Musikwissenschaft	1.878	421
Kunstgeschichte	1.337	436
Wissenschaftsgeschichte	329	74
Evangelische Theologie	522	236
Psychologie	1.992	954
Pädagogik	1.923	1.140
Geschichte	4.424	1.342
Politikwissenschaft	2.055	690
Soziologie	2.137	513
Geographie	1.963	612
Volkskunde	1.258	359
Allg. Literaturwissenschaft	444	97
Allg. und Indogerm. Sprachwiss.	1.650	359
Archäologie	1.110	396
Klassische Philologie	1.206	494
Germanistik	5.994	1.940
Anglistik	3.354	1.492
Romanistik	5.683	2.560

	<u>1983</u>	<u>1984</u>
Slavistik	2.181	901
Mathematik	360	175
Physik	1.049	442
Biologie und Vorkl. Medizin	1.101	624
Chemie und Pharmazie	3.561	544
Klin. Medizin (einschl. Zahnmed.)	3.885	1.701
Zentralbibliothek	<u>7.768</u>	<u>3.217</u>
	73.170	28.984

2.2.4 Gesamtzahl der Erwerbungen (Bände und sonstige Materialien)

	<u>1983</u>	<u>1984</u>
Kauf	39.779	45.671
Tausch (ohne Diss.)	3.059	5.121
Tausch/Dissertationen (d.i. ohne G/K)	9.298	9.704
Geschenke	11.347	8.210
Pflichtabgaben/Amtl. Drucks.	<u>418</u>	<u>395</u>
	63.901	69.101

Die Gesamtzahl der Erwerbungen beträgt demnach im Berichtszeitraum 69.101 Bände und sonstige Einheiten.

Darin sind enthalten:

Karten und Pläne	230
Normen	6
Testmaterialien	1
Kunstpostkarten	5.283
Foliensets	149
Mikrofiches	3.108
Mikrofilme	118
Diassätze	4
Dias nach Einzelstücken	24
Schallplatten	52
Tonfilme	1
Filme ohne Ton	7
Tonkassetten	37
Videokassetten	36
	<u>9.056</u>

Die Universitätsbibliothek verfügte am 31. 12. 1984 über 1.994.177 Bände Druckschriften und 59.287 sonstige Materialien.

Daneben stehen der Universitätsbibliothek ca. 40.000 Bände als Dauerleihgabe zur Verfügung.

Als bedeutendste Dauerleihgaben sind dabei die Bestände des Grafen Ortenburg-Tambach mit 13.000, die Bibliothek der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft mit 12.000 und die Bibliothek des Bezirksverbandes des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes mit 13.600 Bänden zu nennen.

2.3 Sonderbestände der Universitätsbibliothek Regensburg

2.3.1 Altes Buch

An Rara-Beständen besitzt die Universitätsbibliothek 3 Inkunabeln, 108 Frühdrucke bis 1549 und 12.015 Bände von Werken zwischen 1550 und 1799 zuzüglich 941 Dissertationen. An Rara nach 1800 sind 1.043 Bände vorhanden.

Daneben sind 742 Rara der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft und 1.219 Bände (bis 1850) aus der Sammlung Ortenburg-Tambach vorhanden.

2.3.2 Sonderbestände zur nordamerikanischen Landes- und Kulturgeschichte

Die Universitätsbibliothek Regensburg ist seit 1982 als eines von 6 Zentren in der Bundesrepublik Deutschland von der US-Botschaft in Bonn mit einem Multimedia-Programm zur nordamerikanischen Landes- und Kulturgeschichte ausgestattet.

Die 200jährige Geschichte der USA wird in dieser Sammlung unter allen denkbaren Aspekten dargestellt. Im Berichtsjahr konnte der Bestand durch kleinere Ergänzungen erweitert werden.

Das gesamte Material ist über den Alphabetischen Katalog zugänglich und steht geschlossen unter Lokalkennzeichen 280 für die Ausleihe bereit.

2.3.3 Regensburgische Botanische Gesellschaft

Die Bestände der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft werden von der Universitätsbibliothek bearbeitet. Ebenso wird von der Universitätsbibliothek der Tauschverkehr mit den 56 inländischen (darunter 14 Bibliotheken) und 117 ausländischen Tauschpartnern (darunter 29 Bibliotheken) der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft abgewickelt und ihr Bestand mit den Lokalkennzeichen 240 und 241 zur Benutzung bereitgestellt.

2.3.4 Europäische Dokumentationsstelle (CDE)

Die Universitätsbibliothek ist seit 1973 als Europäische Dokumentationsstelle (CDE) von den Europäischen Gemeinschaften anerkannt, die sich verpflichtet haben, jeweils ein Exemplar aller periodischen und nichtperiodischen Veröffentlichungen in einer der Amtssprachen kostenlos zu übersenden.

Die Universitätsbibliothek hat im Bereich der Teilbibliothek Recht, entsprechend ihrer Pflicht als CDE, die Gemeinschaftsdokumente mit Lokalkennzeichen 39 gesondert aufgestellt und dafür eigene Räume vorgesehen, die als Europäische Dokumentationsstelle gekennzeichnet sind und in denen weitere Literatur zur europäischen Integration bereitgestellt ist.

3 KATALOGISIERUNG, DATENVERARBEITUNG

Leiter: Dr. P. Niewalda

3.1 Allgemeines

Da durch den Aufbau der Teilbibliothek der Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten mehr Neuzugänge in die Bibliothek gelangten, mußte sich die Formalkatalogisierung diesen Neukäufen verstärkt widmen. Eine Aufarbeitung von Altbeständen war daher kaum möglich.

Die Arbeiten in der Korrektur und Koordinierung wurden durch das Anwachsen der Zahl der Verbundteilnehmer komplizierter und umfangreicher. Häufig konnte ein Sachverhalt nur durch zeitaufwendige Autopsie geklärt werden.

Die Revisionstätigkeit mußte zeitweise stark reduziert werden.

Die rückwärtige Schlagwortvergabe konnte gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden. Nützliches Instrument dafür war ein neuer Ausdruck im Kärtchenformat für die Signaturbuchstaben B, N und Q, der nur die Titelaufnahmen ohne Schlagwörter enthielt.

Die Speicherung von Regensburger Systematiken auf Floppy-Disc wurde fortgeführt. Nach der Slavistik konnten auch Klassische Philologie und Geschichte auf Terminals erfaßt und gedruckt werden.

3.2 Alphabetische Titelaufnahme

3.2.1 Allgemeines

Im Jahre 1984 wurden 61.921 bibliographische Einheiten (1983: 63.611) katalogisiert. Davon waren 10.805 Dissertationen. Das entspricht 46.402 Titelaufnahmen (1983: 45.788). Von diesen waren 12.387 Abrufe (= 26,69 %) (1983: 11.098 = 24,2 %) von anderen Bibliotheken des Verbundes. Die Tagesleistung der Katalogisierer belief sich auf 34,34 (1983: 38,8) bibliographische Einheiten pro Fachkraft = 25,73 Titelaufnahmen (1983: 27,95). Die Verringerung der Tagesleistung erklärt sich aus verstärktem Korrektureinsatz für die Anpassung der Titelaufnahmen an RAK-WB. Trotzdem konnte die Überprüfung der maschinell erstellten Korrekturlisten (s. Jahresbericht 1983 S. 15) mit ihren 110.571 Korrekturen noch nicht abgeschlossen werden.

Im Schnitt waren 8,3 Fachkräfte (1983: 7,5) und 5,5 Datentypistinnen (1983 ebenso) eingesetzt. Von den Datentypistinnen konnte eine Kraft im Durchschnitt halbtätig mit anderen Tätigkeiten - z.B. Zweitrevision und Sortierarbeiten - beschäftigt werden. Es wurden 73.622 Korrekturen (inkl. SW-Korrekturen und Ergänzungen) bearbeitet und 20.567 Überprüfungen vorgenommen. In den

Korrekturen sind 27.507 Signaturänderungen enthalten. Eine maschinelle Zählung ergab 83.809 Korrekturen (einschl. Zweit- und Drittkorrekturen).

Der Bestand der UB Regensburg (Grundkatalog Herbst 1984 + 3. Supplement) umfaßte zum Jahresende 1.327.818 Haupteintragungen, die auf 460 + 5 Fiches in 29 Kopien zur Verfügung standen.

3.2.2 Verbundkatalog

Der Verbundkatalog umfaßte zum Jahresende (VK 84/2 + 3. Supplement) auf 1607 + 75 Fiches in 48facher Verkleinerung 4.438.032 Haupteintragungen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Anwachsen um 636.699 Haupteintragungen (Zuwachs 1983: 516.952 HE). Er war im Dienstbereich der Universitätsbibliothek in 8 Exemplaren verfügbar. Da das schnelle Anwachsen des Verbundkataloges hohe Kosten verursacht, veranlaßte die Generaldirektion zunächst eine Testausgabe des VK in 72facher Verkleinerung. Diese VK-Ausgabe umfaßt nur 760 Fiches, das bedeutet eine Reduzierung auf 47,3 %.

3.2.3 Datenerfassung

Für das Transdatasystem wurde ein von der Generaldirektion geliefertes Erfassungs-Statistikprogramm getestet, bewertet und aufgrund noch vorhandener Software-Schwierigkeiten bis auf weiteres ausgesetzt. Auf dem Gerät Nixdorf 720, das von der Universitätsbibliothek nur noch für das Erfassen der Erwerbsstatistik verwendet wird, wurden Mitarbeiter der Fachhochschul-Bibliothek Würzburg in die Titelerfassung eingewiesen. 2 Mitarbeiterinnen der Staatlichen Bibliothek Regensburg erhielten daneben eine Einführung in das Transdata-System, um bei den nun häufiger auftretenden Störungen der Nixdorf-Anlage auf Transdata-Terminals ausweichen zu können.

3.2.4 Katalogisierung der hebräischen Literatur

Es wurden 247 Titel (= 382 Bände) Hebraica neu in den Katalog aufgenommen. Die bei dieser Arbeit aufgetauchten Ansetzungs- und Transliterationsprobleme, die auch die Ansetzung israelischer Körperschaften betreffen, wurden der GKD-Redaktion und der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft für Alphabetische Katalogisierung unterbreitet. Ihre Klärung steht noch aus.

3.2.5 Arbeitsgruppe für Alphabetische Katalogisierung der Generaldirektion

Eine neue Ausgabe der Katalogisierungsordnung (BKV-A 1984) wurde im November von der BSB ausgeliefert. Die Paragraphenzählung ist jetzt der RAK-WB-Buchausgabe angeglichen; zahlreiche Präzisierungen und Änderungen sind eingearbeitet. Für die geplante Einführung der Katalogausgabe 1:72 wurden Lesegeräte getestet und Vorüberlegungen angestellt. Insgesamt fanden 3 Arbeitssitzungen statt.

3.3 Bestandsrevision, Katalogergänzungen und -Korrekturen, Koordinierung der Eintragungen im Verbund

3.3.1 Allgemeines

Der Personalbestand betrug im Jahresschnitt: Korrekturstelle: 2,4 Mitarbeiter (1983: 3,2), Bestandsrevision: 2,3 Mitarbeiter (1983: 3,3), sonstige Revisionsaufgaben: 2 Mitarbeiter (1983: 2,6). Für die Standortüberprüfungen in den Lesesälen wurden 2 Beamte eD und im Magazin 1 Aufsichtskraft stundenweise eingesetzt. Zum Schreiben von Revisionskärtchen u. ä. sowie für Sortieraufgaben stand im Januar und dann wieder ab Juli eine Kraft zeitweise zur Verfügung.

3.3.2 Korrektur- und Koordinierungsstelle für den Verbundkatalog

Neben den routinemäßigen Aufgaben, wie Überprüfung von Abrufen und Zutragungen, Bearbeitung der Fehlerausdrucke, Umsignierungen und Bereinigen von Doppelsignaturen, wurden insbesondere die folgenden größeren Korrekturaktionen durchgeführt:

1. Umstellungen der Bestände des Bereiches BE sowie aller nur mit Großbuchstaben und CS-Notation signierten Dissertationen von Standort 23. Anlässlich der rückwärtigen SW-Vergabe erhielten außerdem fast alle Dissertationen mit Signatur 23/I... und ein Teil der Dissertationen mit Signatur 23/Q... systematische Signaturen.
2. Stücketitelaufnahmen für die einzelnen Bände der "Methods in enzymology".
3. Auflösung des Handapparates des verstorbenen Professors Hess (ca. 1000 Bände).

In 4 umfangreichen Listen wurden insgesamt über 1000 Ansetzungskorrekturen alphabetisch erfaßt und an die Verbund-Teilnehmer geschickt ("Clearingbriefe"). Außerdem konnten ca. 2000 Einzelmeldungen geprüft und weitergeleitet werden.

3.3.3 Körperschaftsmeldungen an die Koordinierungsstelle bei der BSB München

251 Körperschaftsansetzungen wurden an die BSB gemeldet. Davon waren 214 weder in der Bayerischen Körperschaftsdatei (BKD) noch in der GKD enthalten. 29 Körperschaften waren nur in der GKD verzeichnet, bei 8 Körperschaften gab es abweichende oder regelwidrige Ansetzungen in beiden Verzeichnissen.

3.3.4 Revision der katalogisierten Bestände

Die im Vorjahr wieder aufgenommene Revision der Teilbibliothek Germanistik wurde im September abgeschlossen. Dabei fehlten von insgesamt 57.340 seit 1982 am Standort überprüften Bänden 4.048 Bände / 3.390 Titel (= 7,06 % der Bände) ohne Nachweis am Standort. Bei der 1. Überprüfung wurden 1.454 Bände / 1.169 Titel wiedergefunden, bei der 2. Revision bisher nochmals 223 Bände / 213 Titel, sowie bei der im Oktober gestarteten 3. Revision nochmals 68 Bände / 62 Titel. Es fehlen weiterhin 2.303 Bände / 1.946 Titel (= 4,02 % der Bände).

Die Revision für Mathematik wurde weitergeführt und ist zum Jahresende bei SK angelangt.

Seit Juli läuft die Erstrevision der Pädagogik, daneben seit Oktober zusätzlich die Erstrevision der Musik.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 50.820 Bände (1983: 104.060) erstmals am Standort überprüft. Dabei fehlten zunächst 3.129 Bände / 2.635 Titel (= 6,16 % aller überprüften Bände) ohne Nachweis am Standort, bei 4.145 Bänden / 3.648 Titeln (= 8,16 %) gab es eine Differenz zwischen Aufstellung und Signatur im Systematischen Standortkatalog. Bei 167 Bänden / 163 Titeln fehlte die Aufnahmeummer, d.h. sie waren unkatalogisiert aufgestellt worden.

Aufgrund der Überprüfungen wurden 10.974 Signatur-Korrekturen und 7.424 sonstige Korrekturen durchgeführt.

Bei der Erstbearbeitung wurden bereits 1.221 Bände / 1.058 Titel wiedergefunden, bei der Zweitrevision nochmals 6. Somit fehlen von den überprüften Bänden weiterhin 1.902 Bände / 1.571 Titel (= 3,74 % der Bände).

Bei Zweit- und Drittrevisionen an bereits früher revidierten Beständen konnten insgesamt 599 Bände / 551 Titel wiedergefunden werden.

Im Rahmen der Revision noch nicht erfaßter Zeitschriftenbände wurden 815 Bände abschließend bearbeitet und 1.839 Bände dublettiert.

Sonderaktionen:

Im Juli war eine Mitarbeiterin eine Woche lang ganztags abgestellt, um Recherchen im Rahmen der Zeitschriften-tauschaktion durchzuführen.

Zwei Kräfte widmeten sich zunächst stundenweise, seit Mitte des Jahres jedoch halbtägig, der Überprüfung der "Korrektur-Fehlerliste", die bei der maschinellen Korrekturaktion VK 83/2 entstanden war.

Bei der Erstrevision der Pädagogik wurden im August die Titel der Systemstelle DB 3000 zum VK 84/2 umsigniert.

3.4 Datenverarbeitung

Es wurden folgende Aufgaben erledigt:

1. Programmveränderungen und Neuerstellungen

a) Umformatieren von druckaufbereiteten Magnetbändern für den Ausdruck am neuen Siemensdrucker im Rechenzentrum der Universität Regensburg (Erstellen von Flußdiagramm, Codierung und Tests des Programms YUB246).

b) Flußdiagramm und Teilcodierung für ein Korrekturprogramm zur Annäherung der Verbundkatalogdaten an RAK-WB. Der Termin für den Programmablauf wurde von der Generaldirektion auf Herbst 85 verschoben.

Es sollen hauptsächlich verändert werden:

() als Ordnungshilfe in < >, Min., ...min. in Minister(ium), ...minister(ium), Punkt als Abkürzungspunkt in Punkt mit Spatium.

c) Für das Projekt ABIS des Lehrstuhls für Linguistische Informationswissenschaft wurden Verbesserungen vorgenommen und weitere Bestandteile der Titelaufnahme ausgewählt, z.B. Zusatz zum Sachtitel (Programm B245).

2. Besuch von Kursen, Demonstrationen, Einführungen

a) Einführung in den PC Olivetti.

b) Einführungskurs Texterfassungssystem "Wordstar".

c) Fortbildungs-Veranstaltung "Neue Medien" an der UB München.

d) HEBIS-Demonstration bei der Generaldirektion in München.

e) Durchführen einer zweitägigen "Fortbildungsveranstaltung über Verbundkatalogisierung" in München. Dazu umfangreiche Vorarbeiten (Erstellen von Mustersammlungen, Folien, Auswahl von Übungsbeispielen, Ausarbeitung von Referaten).

3. Überwachung und Durchführen von Programmabläufen

- a) Ausdruck von Titelaufnahmen ohne Schlagwörter der Fächer B, N und Q im Kärtchenformat für die rückwärtige Schlagwortvergabe.
 - b) Ausdruck von Teilkatalogen für zu revidierende Handapparate.
 - c) Probe- und endgültige Druckausgabe (auf Schönschriftdrucker) für die Systematiken F und N.
- ### 4. Vorbereiten und Ausarbeitung von Erfassungskonventionen
- a) Bedienungsanleitung für die Systematikerfassung auf Mikrorechnern.
 - b) Erfassungskonventionen für die Neuauflage der "Bibliographie von Arbeiten an der Universitätsbibliothek Regensburg über ostbayerische Themen und Probleme", katalogtechnische Aufbereitung der Titelmeldungen und Überwachung der Probedrucke.
 - c) Erfassen der erweiterten Ländervergleichsliste für Ministerien zwecks programmtechnischer Auflösung von "Min." etc.
- ### 5. Neben Referendaren und anderen Auszubildenden wurden Besucher und Fachkollegen innerhalb und außerhalb des Hauses in die Verbundkatalogisierung mit EDV eingewiesen.

3.5 Sacherschließung

3.5.1 Aufstellungssystematiken

3.5.1.1 Tätigkeiten, Zusammenarbeit im Systematikverbund

Die Zahl von Bibliotheken (auch von Fachhochschulbibliotheken), die die Regensburger Aufstellungssystematiken anwenden, stieg wiederum. Da auch weiterhin großes Interesse anderer Bibliotheken an der Regensburger Klassifikation besteht, wurden mehr Neuauflagen einzelner Systematiken notwendig.

Folgende Neuauflagen wurden fertiggestellt: Romanistik (Teil 2) (4. Aufl.), Klassische Archäologie (3. Aufl.), Soziologie (5. Aufl.), Physik (4. Aufl.), Klassische Philologie (2. Aufl.), Allgemeine Naturwissenschaft, Geologie und Paläontologie (3. Aufl.) und Chemie und Pharmazie (4. Aufl.).

Besondere Probleme schufen dabei die Einzelsystematiken für Romanistik (Teil 2) wegen der Erarbeitung eines einheitlichen Alphabets für die italienischen Autoren der Gegenwart und die für Klassische Philologie. Letztere wurde inhaltlich gestrafft und an einem Terminal bzw. Mikrorechner erstellt.

Als neue Arbeitsmethode zur Erarbeitung von Neuauflagen bei Systematiken, die im Verbund besonders intensiv diskutiert werden, wurde die Erstellung von Erprobungstexten für den internen Gebrauch eingeführt. Solche Erprobungstexte wurden versandt für die Aufstellungssystematik Allgemeines, bei der die Anwenderbibliotheken um Meinungsäußerung bis Februar 1985 gebeten wurden, und für die Aufstellungssystematik Technik, zu der vor allem Fachhochschulbibliotheken Stellung genommen haben.

Erarbeitet wurde dieser Text der Technik-Systematik vom zuständigen Referenten der Generaldirektion und von der UB Regensburg. Dazu fanden am 6.4. und 4.5. Besprechungen in Regensburg statt. Diese gründliche Durchsicht und Erweiterung der Technik-Systematik wurde notwendig im Hinblick auf die Erfordernisse von Fachhochschulen.

Neben der laufenden Arbeit wurden zwei Wünsche aus Verbundbibliotheken nach "Sondersystematiken" wegen grundsätzlicher Bedenken der Generaldirektion vorgelegt und mit den besonders betroffenen Bibliotheken diskutiert.

Insgesamt wurden unter Mitarbeit der Verbundpartner knapp 500 Einzelpositionen (ohne Änderungen im Rahmen von Neuauflagen von Systematiken) erweitert und neu gefaßt. Etwa 40 % der Vorschläge stammte - wie in den beiden vergangenen Jahren - von Fachreferenten der UB Regensburg. Dabei konnten nach Absprache mit den Bibliotheken des Systematikverbundes manche Überschneidungen bereinigt werden, wo dies nicht möglich war, verstärkt Siehe-auch-Hinweise auf Parallelstellen in anderen Systematiken eingefügt werden.

Weitere Neuauflagen von Einzelsystematiken sind - neben der endgültigen Fertigstellung der Neuauflagen der Systematiken Allgemeines und Technik - derzeit in Vorbereitung. So ist die Diskussion für Biologie, Geschichte (beide Teile) und Medizin beendet; die genannten Systematiken werden derzeit fertiggestellt. Bei der Systematik Mathematik und Informatik besteht Einverständnis für den Bereich der Mathematik, während der Bereich Datenverarbeitung noch intensiv diskutiert wird.

Einige hundert Signaturvereinheitlichungen wurden wiederum im Zusammenhang mit der Revisionstätigkeit (s. 3.3) durchgeführt.

Bei der 7. Beratungskonferenz der Leiter der staatlichen wissenschaftlichen Fachhochschulbibliotheken in Bayern am 11.7. in München hat der Verbundkoordinator für die Systematiken das Signaturschema und die Arbeit des Verbundes der Anwender der Regensburger Aufstellungssystematiken, auch im Hinblick auf die Technik-Systematik, erläutert.

Laufenden Systematikproblemen, vor allem im Bereich der Datenverarbeitung, war auch die Besprechung des Verbundkoordinators am 13. 11. mit der Universitätsbibliothek gewidmet.

3.5.1.2 Arbeitsgruppe für Systematikfragen der Generaldirektion (Vorsitz UB Regensburg)

Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe für Systematikfragen der Generaldirektion wurde im Berichtsjahr durch schriftliche, telephonische und mündliche Kontakte fortgesetzt. Der Informationsaustausch stärkte das Bewußtsein um die Möglichkeiten von Zusammenarbeit in Systematikfragen.

Ein Zeichen dafür ist auch die intensive Zusammenarbeit vieler interessierter Bibliotheken bei der Aufstellungssystematik Technik.

3.5.2 Schlagwortkatalog, Stichwortkatalog

3.5.2.1 Tätigkeiten

Für die laufende Schlagwortvergabe wurden 26.448 Titel bearbeitet (1983: 26.007). Es wurden 46.389 Schlagwörter (bzw. Stichwörter) überprüft (1983: 43.527), davon waren 7.586 erstmals vergeben (1983: 7.815). Auf eine Titelaufnahme entfielen somit durchschnittlich 1,75 Schlagwörter (bzw. Stichwörter) (1983: 1,67).

Für die retrospektive Schlagwortvergabe wurden 7.521 Titel bearbeitet (1983: 4.769), 9.677 Schlagwörter überprüft (1983: 6.094) und davon 1.146 Schlagwörter erstmals vergeben (1983: 362). Auf eine Titelaufnahme entfielen somit durchschnittlich 1,29 Schlagwörter (bzw. Stichwörter) (1983: 1,22).

Insgesamt wurden also 33.969 Titelaufnahmen (1983: 30.778) mit 56.066 Schlagwörtern (1983: 49.621) bearbeitet.

Auf eine Titelaufnahme entfielen somit durchschnittlich 1,68 Schlagwörter (1983: 1,61).

Der Anteil der neu vergebenen Schlagwörter entspricht dabei mit knapp 16 % dem langjährigen Durchschnitt.

Es wurden 7.628 Korrekturen durchgeführt (1983: 7.139). Sie resultieren aus Verbesserungen von Regensburger Ansetzungen, Berichtigungen von Eingabefehlern, intensivierte Bemühungen der Verbundbibliotheken um größere Vereinheitlichung, weiter aus Korrekturen, die von der Universitätsbibliothek Augsburg für den Verbund vorgeschlagen wurden und aus Änderungen, die sich durch die Arbeit an der Standard-Schlagwortliste ergeben.

Der Umfang der Recherchen, Korrekturen und Eingaben, die zur Umgestaltung und Ausgestaltung des SWK der UB Regensburg als umfangreichstem DV-geführtem SWK des bayerischen Bibliotheksverbundes notwendig sind, hat daher weiter zugenommen, und zwar gerade zur Vorbereitung und Nacharbeit der automatisch durchgeführten Korrekturen.

Die Zahl der geleisteten Tätigkeiten ist somit bei gleichbleibender Anzahl von Mitarbeitern in allen Bereichen gestiegen.

3.5.2.2 Zusammenarbeit im Verbund und "Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK)"

Das Regelwerk RSWK und seine Ergänzungen und Ausführungsbestimmungen für den bayerischen Katalogisierungsverbund sind so weit fertiggestellt, daß das Regelwerk zusammen mit Ausführungsbestimmungen für die UB Regensburg am 1.3. eingeführt wurde.

Lediglich für den Bereich der Literaturwissenschaft gilt das bisherige Verbund-SWK-Regelwerk - wegen Uneinigkeit im bayerischen Katalogisierungsverbund in dieser Frage - weiter; die inzwischen vergriffenen "Regeln für die Schlagwortvergabe" (Regensburger Katalogisierungsordnung, Teil 4) werden aber nicht mehr neu aufgelegt.

Die Besprechung der "Arbeitsgruppe für Schlagwortkatalogisierung der Generaldirektion" am 23.7. in München befaßte sich dementsprechend vorwiegend mit Fragen der praktischen SWK-Arbeit.

Die Fachreferentin für Chemie und Pharmazie erarbeitet den ihre Fächer betreffenden Teil der Standard-Schlagwortliste gemäß RSWK. Problemfälle, die sich aus der Festlegung und Anwendung der RSWK für den Bereich der Chemie ergeben, wurden von einem Kreis der Fachreferenten für Chemie am 24. 5. in München besprochen.

4 FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE

Fachabteilung 1: Leiter: Dr. E. Unger
Fachabteilung 2: Leiterin: Dr. B. Duda
Fachabteilung 3: Leiter: Dr. W. Bothe

4.1.1 Fachabteilung 1

In der Teilbibliothek Geschichte kam die nun schon länger diskutierte Änderung der historischen Systematik zum Abschluß. Betroffen waren hauptsächlich die Gebiete der griechischen und römischen Regionalgeschichte bei NH. Gleichzeitig wurde die Provinzialrömische Archäologie bei NF aufgelöst und mit NH vereinigt. Die entsprechenden Änderungen an Buch und Katalog konnten unmittelbar nach Änderungsbeschluß erledigt werden.

Kleine Änderungen im Bereich der Landesgeschichte (NR) wurden schon vorher abgeschlossen. Hier wurden die Positionen der ehemaligen Rheinprovinz auf die Pfalz, das Rheinland und Rheinhessen aufgeteilt.

Im Zuge der Revision der Fächer Geschichte und Soziologie wurde in Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle eine Fehlkartei angelegt, die Grundlage der täglichen Bearbeitung von Fehlmeldungen ist. Sie dient auch als Grundlage bei jeder Ersatzbeschaffung. Desgleichen wurden die Serienkarteien für die Fachgebiete Geschichte etc. revidiert und der Bestand ergänzt, soweit möglich.

Für den gesamten Fachbereich wurden 35 Zeitschriften Neubestellt. Es entfielen auf Geschichte 12, Politologie 4, Soziologie 6, Geographie 9 und Volkskunde 4. Als Tausch, Geschenk etc. kamen weitere 19 Titel hinzu.

4.1.2 Fachabteilung 2

In der Teilbibliothek Recht wurden weitere 3.620 Bände aus dem Bürgerlichen Recht auf die Neuauflage der Systematik umgestellt. Durch die damit verbundene Bestandsbereinigung ließ sich auf den Lesesaal-Regalen wieder Platz für Neuerscheinungen gewinnen. Doch belastete das Ausbleiben der in Aussicht gestellten Überlastmittel die Etatplanung und die Literaturerwerbung insgesamt.

In der Teilbibliothek Wirtschaft wurde trotz der schon abgeschlossenen Umstellung im Bereich der "Unternehmensforschung" (QH 400 f.) auf Vorschlag des Verbundes nochmals eine Änderung und Neufassung vorgenommen. Betroffen waren die Positionen QH 440-444 sowie QH 453, 454, 464 und 465. Die Literaturumstellung ist noch nicht abgeschlossen.

Geändert und vollständig eingearbeitet ist dagegen die Literatur zum Bereich Fremdenverkehr. Hier wurde eine Ausgliederung bei QR 560 vorgenommen und Positionen bei QR 562-566 sowie für betriebswirtschaftliche Probleme des Fremdenverkehrs bei QQ 900-970 neu geschaffen.

Im Rahmen der Umstellung wurde auch die rückwärtige Schlagwortvergabe durchgeführt. Das Vorhaben, die Beschlagwortung der Titel vor 1976 in größerem Umfang in Angriff zu nehmen, war nicht zu verwirklichen.

Durch die Neuauflage des Studienführers "Wirtschaftswissenschaften" ergab sich eine erneute Durchsicht und Ergänzung der Pflicht- und Ergänzungsliteratur. Bei dieser Gelegenheit konnte auch ein Teil dieser Literatur mit dem neuen Standortkennzeichen 400 versehen werden und die Repräsentanten in der Wirtschaftsbibliothek entsprechend umgeschrieben werden. Bei dieser Gelegenheit stellten sich merkbare Bestandslücken heraus. Wo notwendig, wurden diese durch Neuauflagen geschlossen.

Im Rahmen der Erwerbsarbeit wurden für den Bereich der Wirtschaftswissenschaften 9 wirtschaftswissenschaftliche Zeitschriften neu bestellt. Als Geschenk, Tausch und Pflicht kamen weitere 61 Titel hinzu. Trotz Kostensteigerung gerade bei Zeitschriften ist auch künftig mit Neubestellungen zu rechnen. Für 1985 sind bereits 3 Titel in der Diskussion.

Im Fach Musikwissenschaft stand ca. 40% des regulären Etats zusätzlich in Form von Sondermitteln zur ergänzenden Literaturbeschaffung zur Verfügung.

4.1.3 F a c h a b t e i l u n g 3

Die Teilbibliothek Zahnmedizin bezog im Februar ihren Lesesaal. Dieser Raum umfaßt lediglich 100qm und dient zugleich als Konferenzraum für die Klinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten. Er ist demnach als Provisorium an der unteren Toleranzgrenze in einer Übergangsphase bis zur Erstellung der Teilbibliothek Medizin anzusehen.

Der Lesesaal hat 36 Arbeitsplätze. Die Aufstellungskapazität beträgt ca. 3.000 Bände auf 168 Regalmeter. Ende 1984 betrug der Bestand bereits knapp 3.000 Bände, obwohl lediglich höchstens die letzten 10 Jahrgänge der Zeitschriften aufgestellt werden.

Die Zahl der laufend gehaltenen Zeitschriften beträgt 84.

An der naturwissenschaftlichen Fakultät IV Chemie und Pharmazie wurde im November 1984 ein Terminal für online Suche in den Chemical Abstracts installiert. Die Recherchen wurden von vier Mitgliedern der Fakultät und der Fachreferentin für Chemie und Pharmazie durchgeführt.

Der Teilbibliothek Chemie/Pharmazie werden einige Zeitschriften von Professoren und Dozenten als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Weitere wertvolle Zeitschriften erhält die TB Chemie/Pharmazie von Mitgliedern der Fakultät als Geschenk. Nur auf diese Weise konnte 1984 eine erneute Zeitschriftenabbestellaktion abgewendet werden.

4.2 Bestand in tabellarischen Übersichten

Fachabteilung 1

	Bände	lfd. Zss.
<u>Teilbibliothek Sprache und Literatur</u>		
Allgemeine Literaturwissenschaft	10.600	114
Allgemeine und indogerm. Sprachwiss.	28.629	147
Archäologie	11.583	56
Klassische Philologie	39.178	87
Germanistik	99.188	177
Anglistik	96.812	208
Romanistik	76.869	163
Slavistik	52.297	141
Volkskunde	5.543	47

Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft und Geographie

Geschichte	144.590	344
Politik	36.013	176
Soziologie	36.903	129
Geographie	48.725	297

Fachabteilung 2

<u>Teilbibliothek Recht</u>	206.129	919
-----------------------------	---------	-----

<u>Teilbibliothek Wirtschaft</u>	163.756	1.544
----------------------------------	---------	-------

Teilbibliothek Philosophie, Sport und Kunstwissenschaft

Philosophie	41.746	103
Sport	32.253	78
Musikwissenschaft	22.751	79
Kunstgeschichte	34.727	104
Wissenschaftsgeschichte	32.497	6
Evangelische Theologie	6.565	44

Teilbibliothek Psychologie und Pädagogik

Psychologie	43.250	168
Pädagogik	62.146	280

<u>Teilbibliothek Katholische Theologie</u>	147.797	439
---	---------	-----

F a c h a b t e i l u n g 3

<u>Teilbibliothek Mathematik</u>	39.554	205
----------------------------------	--------	-----

<u>Teilbibliothek Physik</u>	54.042	180
Allg. Naturwiss. und Geowiss.	15.840	125

Teilbibliothek Biologie und Medizin

Biologie und Vorklinische Medizin	62.565	292
Klinische Medizin	132.258	195
Zahnmedizin	2.944	84

<u>Teilbibliothek Chemie und Pharmazie</u>	56.720	279
--	--------	-----

4.3 Bestandsergänzung und
-erschließung

Eingel. Syste- Schlag-
Bde. (Kauf matisie- wort-
inkl. Zss.) rung vergabe

F a c h a b t e i l u n g 1

Teilbibliothek Sprache und Literatur

Allg. Literaturwissenschaft	213	163	152
Allg. und indogerm. Sprachwiss.	438	566	318
Archäologie	316	250	182
Klassische Philologie	609	489	314
Germanistik	2.628	2.397	910
Anglistik	1.629	1.628	3.111
Romanistik	2.384	2.531	1.719
Slavistik	806	570	419
Volkskunde	-	402	373

Teilbibliothek Geschichte.Gesellschaft und Geographie

Geschichte	2.953	2.110	3.501
Politik	848	953	730
Soziologie	651	741	592
Geographie	1.104	1.298	950

Fachabteilung	2	Eingel. Bde. (Kauf inkl. Zss.)	System- matisie- rung	Schlag- wort- vergabe
<u>Teilbibliothek Recht</u>	2.843		1.219	1.100
<u>Teilbibliothek Wirtschaft</u>	2.693		3.065	2.363
<u>Teilbibliothek Philosophie, Sport- und Kunstwissenschaft</u>				
Philosophie	806		814	829
Sportwissenschaft	502		597	585
Musikwissenschaft	834		782	74
Kunstgeschichte	5.841*		1.219	637
Evangelische Theologie	238		63	36
Wissenschaftsgeschichte	107		63	60
(* davon 5.283 Kunstpostkarten)				

<u>Teilbibliothek Psychologie und Pädagogik</u>				
Psychologie	1.018		904	729
Pädagogik	1.358		1.211	835
<u>Teilbibliothek Katholische Theologie</u>	2.744		2.868	1.292

Fachabteilung 3

<u>Teilbibliothek Mathematik</u>	623		420	736
<u>Teilbibliothek Physik</u>	969		724	1.363
Allg. Naturwiss. und Geowiss.			47	153
<u>Teilbibliothek Biologie und Medizin</u>				
Biologie und Vorkl. Medizin	1.187		570	1.029
Klin. Medizin	296		1.818	7.700
Zahnmedizin	2.334		-	-
<u>Teilbibliothek Chemie und Pharmazie</u>	1.018		1.068	2.375

5 BENÜTZUNG

Leiter: Dr. M. Drucker

5.1 Allgemeines

Die in Orts- und Fernleihe ausgesprochen schwierige personelle Lage des Vorjahres hatte sich im Berichtsjahr entspannt; überdurchschnittliche Ausfälle waren nicht zu verzeichnen. Dem bereits 1983 gestiegenen Aufkommen im Signierdienst und im nehmenden Leihverkehr bei gleichzeitig rückläufiger Zahl von in diesem Bereich verwendbaren Anwärtern konnte durch Einsatz einer zusätzlichen Kraft des mittleren Dienstes begegnet werden.

Sorgen machte dagegen weiterhin die Situation im Aufsichtsdienst, in dem zum Jahresende mit 44,5 besetzten Stellen ein Tiefpunkt erreicht war (Ende 1981: 49 Stellen). Die ungünstige Entwicklung wurde durch Zunahme der Ausfallzeiten (Urlaub, Krankheit, Kur, Mitwirkung in der Personalvertretung) weiter verschärft. Diese Personalreduzierung trifft zeitlich nicht nur auf die Eröffnung eines weiteren Lesesaals (Zahnmedizin), sondern auch auf eine mit 2.125.067 Benützungsfällen die Vorjahresentwicklung noch überbietende Zunahme der Lesesaalfrequenz.

Die Bibliothek sieht sich so in der unangenehmen Lage, den aus der intensiven Nutzung des offen aufgestellten Bestandes resultierenden vermehrten Verstellungen und zunehmender Nichtauffindbarkeit von Büchern nicht in angemessener Weise durch verstärkten Personaleinsatz und entsprechenden Ordnungsarbeiten abhelfen zu können.

Da die stark ansteigende Tendenz in der Lesesaalbenutzung offensichtlich unabhängig von der Entwicklung der Studentenzahlen verläuft - hier ist beginnend mit WS 1983/84 eine geringfügige Abnahme zu verzeichnen - wird sich die Bibliothek den beschriebenen Problemen auch in den kommenden Jahren gegenüber sehen.

5.1.1 Ortsleihe

Die Gesamtzahl der Bestellungen ist mit 356.839 gegenüber 358.526 im Jahr 1983 in etwa gleichgeblieben; die Ausleihe aus dem Magazin hat wie schon im Vorjahr nicht weiter zugenommen, so daß die von 1979 bis 1982 in diesem Bereich stark aufwärts weisende Tendenz als gebrochen gelten kann:

<u>1979</u>	<u>1982</u>	<u>1983</u>	<u>1984</u>
86.536	144.932	142.435	143.043

Mit diesen Ausleihzahlen scheint eine Größe erreicht zu sein, die neben relativ stabilen Zahlen wissenschaftlichen Personals, den um 12.000 schwankenden Studentenzahlen und einem kontinuierlichen Zugang an Novitäten und Umstellungen aus den sich einer Ausschöpfung ihrer Stellkapazität nähernden Lesesälen entspricht.

Wie wichtig weiterhin die Arbeit des Recherchendienstes ist, zeigt der Befund:

Von 4.315 an das Magazin gerichteten Bestellscheinen, die mit dem Vermerk "ohne Nachweis nicht am Standort" zurückgegeben wurden, konnten 3.545 Fälle geklärt werden (405 nicht vorhanden, 198 verliehen, 2.942 an anderer als vom Benutzer angegebener Stelle aufgestellt). Ebenso konnten von 3.559 von den Offizianten zunächst negativ beschiedenen Fernleihscheinen (geb. LV) 2.759 doch noch positiv erledigt werden.

5.1.2 Fernleihe

Auch im Leihverkehr gleichen die im Berichtsjahr 1984 erbrachten Leistungen in etwa denen des Vorjahres. Damit bewegen sich die an die Universitätsbibliothek herangetragenen Bestellschwünsche auswärtiger Bibliotheken nun bereits im vierten Jahr um 44.000, während sich die 1983 beobachtete deutliche Zunahme des nehmenden Leihverkehrs auf über 22.000 Bestellungen als - zumindest zunächst - dauerhaft erwiesen hat. Von den 37.496 versandten Bänden und Kopien wurden 15.144 mit dem Bücherauto befördert.

Dabei ist jedoch erfreulicherweise eine nochmalige Beschleunigung der Erledigungsfrist festzustellen. Von allen positiv erledigten Bestellungen im nehmenden Leihverkehr konnten im Durchschnitt der Jahre 1983/84 nunmehr 50,5% innerhalb der ersten 2 Wochen ab Bestelldatum abgeschlossen werden. Welcher Fortschritt zugunsten der Benutzer hiermit nicht nur im letzten Jahrzehnt, sondern nochmals in den letzten 3 Jahren erzielt werden konnte, machen die Vergleichszahlen deutlich:

1975	(vor Einsatz des Verbundkataloges)	21,1%
1981	(vor Ausdehnung des Verbundkatalogs auf die älteren bayer. Bibliotheken und vor Einsatz des verfilmten Zentralkatalogs)	37,5%

5.2 Gesamtübersichten (Vorjahreszahlen in Klammern)

5.2.1 Öffnungstage

Januar	24	Juli	26
Februar	25	August	26
März	27	September	25
April	22	Oktober	27
Mai	25	November	24
Juni	23	Dezember	20

Insgesamt war die Bibliothek 1984 an 294 Tagen geöffnet.

5.2.2 Zahl der Benutzer: 17.567 (17.657), davon
Benutzer aus Stadt und Region: 3.753 (3.613).

5.2.3 Ortsleihe

5.2.3.1 Zahl der Bestellscheine (ohne Fakultätsentnahme und Kurzentnahme): 356.839 (370.906)

Januar	34.493 (35.507)	Juli	28.382 (27.186)
Februar	29.910 (28.874)	August	18.100 (19.220)
März	28.370 (29.848)	September	21.617 (22.202)
April	27.894 (25.395)	Oktober	28.716 (29.199)
Mai	39.655 (32.073)	November	39.876 (39.921)
Juni	29.415 (37.716)	Dezember	30.411 (31.385)

Im einzelnen für

Magazin	143.043 (142.435)
Lehrbuchsammlung	88.141 (91.616)
Studentenbücherei	11.106 (11.266)
Wochenendausleihe	85.752 (82.093)
Direktversand	2.552 (3.739)
Unsignierte Scheine	26.245 (27.377)

5.2.3.2 Zahl der ausgegebenen Einheiten (ohne Fakultätsentnahme und Kurzentnahme) 327.390
(332.697)

5.2.3.3 Fakultätsentnahme: 58.463 (58.997) Titel

5.2.3.4 Kurzentnahme: 89.162 (90.335) Titel

5.2.4 Lesesaalbenützung

5.2.4.1 Zahl der Lesesaalplätze insgesamt 3.319

5.2.4.2 Monatsübersicht

Zahl der Benutzer insgesamt:	Tagesdurchschnitt:
Januar 200.629 (161.121)	8.026 (6.713)
Februar 211.814 (145.748)	8.473 (6.073)
März 125.913 (119.308)	4.663 (4.419)
April 114.298 (122.753)	6.423 (5.580)
Mai 232.753 (168.119)	9.310 (7.005)
Juni 185.967 (188.196)	8.086 (7.842)
Juli 214.459 (167.128)	8.248 (6.428)
August 101.582 (71.536)	3.907 (2.751)
September 112.093 (88.308)	4.484 (3.396)
Oktober 179.667 (137.562)	6.654 (5.291)
November 234.552 (191.018)	9.773 (7.960)
Dezember 185.340 (168.879)	9.267 (7.037)
2.125.067 (1.729.676)	7.232 (5.824)

5.2.4.3 Übersicht nach einzelnen Lesesälen

Allgemeiner Lesesaal	155.690 (151.959)
Recht I und II	541.683 (411.546)
Wirtschaft	211.619 (184.856)
Philosophicum I und II	944.133 (769.244)
Mathematik	45.230 (28.867)
Physik	57.267 (50.302)
Chemie/Pharmazie	74.172 (64.997)
Biologie/Vorklinische Medizin	70.866 (45.431)
Sport	23.214 (22.474)
Zahnmedizin	1.193 (-)

5.2.4.4 Arbeitsräume - Gesamtzahl der Benutzer:
1.468 (1.474); davon in den einzelnen Monaten

Januar 134 (127)	Juli 161 (153)
Februar 153 (134)	August 53 (100)
März 91 (97)	September 87 (111)
April 111 (70)	Oktober 115 (112)
Mai 179 (126)	November 152 (165)
Juni 141 (170)	Dezember 91 (110)

5.2.5 Auskünfte (mündlich)

Gesamtzahl: 15.067 (10.368)

Januar	1.194 (1.175)	Juli	1.048 (631)
Februar	1.093 (753)	August	656 (209)
März	960 (972)	September	911 (395)
April	1.130 (751)	Oktober	1.428 (1.022)
Mai	1.374 (937)	November	2.070 (1.498)
Juni	1.286 (772)	Dezember	1.971 (1.253)

5.2.6 Wunschbucheintragungen

Gesamtzahl: 606 (627)

5.2.7 Signierdienst

Zahl der bearbeiteten Bestellungen: 32.643 (34.734)

Januar	2.984 (2.461)	Juli	2.490 (2.643)
Februar	2.837 (2.336)	August	2.382 (2.696)
März	3.108 (3.516)	September	2.437 (3.053)
April	2.412 (2.723)	Oktober	3.134 (3.364)
Mai	3.184 (2.079)	November	2.911 (3.665)
Juni	2.494 (3.110)	Dezember	2.270 (3.088)

5.2.8 Leihverkehr

5.2.8.1 Verleihungen nach auswärts (ohne Direktversand)

	Eingegangene Bestellungen	Zahl der versandten Bände und Kopien
Januar	4.450 (3.615)	3.113 (3.181)
Februar	3.723 (3.327)	3.147 (2.892)
März	3.906 (4.466)	3.508 (3.777)
April	3.332 (3.364)	2.864 (2.907)
Mai	3.480 (2.996)	3.134 (2.588)
Juni	3.130 (3.600)	2.765 (3.056)
Juli	3.458 (2.932)	3.115 (2.510)
August	3.612 (3.364)	3.229 (2.958)
September	3.416 (3.673)	3.165 (3.155)
Oktober	4.193 (4.269)	3.437 (3.451)
November	3.900 (4.479)	3.254 (3.891)
Dezember	3.319 (4.604)	2.832 (3.809)
	<hr/> 43.919 (44.697)	<hr/> 37.496 (38.175)

5.2.8.2 Entleihungen von auswärts

	Zahl der Be- stellungen	Zahl der eingetrof- fenen Bände und Kopien
Januar	1.822 (1.474)	1.705 (1.183)
Februar	2.014 (1.595)	1.681 (1.360)
März	2.181 (2.288)	1.723 (1.765)
April	1.989 (1.667)	1.720 (1.435)
Mai	1.867 (1.426)	1.859 (1.384)
Juni	1.864 (2.038)	1.560 (1.661)
Juli	1.628 (1.880)	1.649 (1.550)
August	1.555 (1.789)	1.590 (1.612)
September	1.758 (2.183)	1.329 (1.399)
Oktober	2.174 (2.138)	1.848 (1.924)
November	1.820 (2.205)	1.708 (1.754)
Dezember	1.639 (2.070)	1.444 (1.967)
	<u>22.311 (22.763)</u>	<u>19.816 (18.994)</u>
	Davon waren	7.391 (7.462)
	Kopien	

5.2.8.3 Erledigungsdauer

1-2 Wo.	2-3 Wo.	3-4 Wo.	4-5 Wo.	5-6 Wo.	mehr als 6 Wo.
9.896	3.611	1.586	723	723	1.664

6 TECHNISCHE ABTEILUNG

Leiter: Dr. E. Unger

6.1 Einbandstelle und Hausbuchbinderei

Die seit Jahren geringer werdenden Gelder für Einband haben dazu geführt, daß sogar ein größerer Teil der laufend gehaltenen Zeitschriften nicht mehr ordnungsgemäß gebunden werden konnte. Die Notlösung, auf selbstgefertigte Interimsbände auszuweichen, mußte auch dieses Jahr aufgegriffen werden. Nach groben Berechnungen mußte mittlerweile für den Binderückstand schon etwa die Summe von 500.000 DM aufgewendet werden.

Erfreulicherweise wurde zum Jahresende ein Sonderetat von 200.000 DM speziell für diese Aufarbeitung bereitgestellt. Auf die einzelnen Teilbibliotheken verteilt entfielen in Bandzahl umgerechnet etwa:

TB 75	340 Bände
TB 31	830 Bände
TB 40	620 Bände
TB 91	170 Bände
TB 70,73,	
74,99	440 Bände
TB 71,72	390 Bände
TB 50-54	750 Bände
TB 60-67	1.160 Bände
TB 80	300 Bände
TB 84	590 Bände
TB 86	770 Bände
TB 88	650 Bände
ZB	900 Bände

Die Bewältigung dieser Mengen durch die Einbandstelle war nur durch Sondereinsätze und mit zusätzlichem Personal zu bewerkstelligen. Dankenswerterweise konnte eine Kraft aus Mitteln für unbesetzte Stellen für einige Monate beschäftigt werden.

Sollte sich die Summe für Einband im nächsten Jahr nicht erhöhen, ist wieder mit verstärkter Bearbeitung von Interimsbänden in eigener Werkstatt zu rechnen. Auf Grund dieser Erwartungen wurde mit dem ortsansässigen Buchbindergewerbe nach neuen Wegen gesucht, dauerhafte Einbände mit geringerem Aufwand und geringeren Kosten zu erstellen. Erste Ergebnisse sind der kanalgekerbte und gelumbeckte Band für DM 20.--. Weitere Prohebände sollen folgen, um einfache, aber dauerhafte Einbände zu erstellen, die dann den selbstgefertigten Interimsband ablösen können.

Die Einbandstelle hat im Berichtsjahr insgesamt 11.789 (4.858) Bände an das Buchbindergewerbe ausgegeben, davon 8.124 (3.998) Zeitschriften und 3.665 (860) Monographien. Die Kosten hierfür belaufen sich auf insgesamt DM 317.744,58 (149.191,74). Davon entfallen DM 235.633,43 (130.142,63) auf Zeitschriften und DM 82.111,15 (19.049,11) auf Monographien. Der durchschnittliche Bindepreis pro Band beträgt demnach allgemein DM 26,95 (30,71), speziell bei Zeitschriften DM 29,00 (32,55) und bei Monographien DM 22,40 (22,15).

Auf Kosten des normalen Binde-Etats wurden 1984 insgesamt 3.889 Bände gebunden, davon 3.228 Zeitschriften und 661 Monographien. Die Bindekosten hierfür belaufen sich auf insgesamt DM 117.754,78. Davon entfallen DM 101.953,55 auf Zeitschriften und DM 15.801,23 auf Monographien. Der durchschnittliche Bindepreis pro Band beträgt hier allgemein DM 30,38, speziell bei Zeitschriften DM 31,58 und bei Monographien DM 23,91.

Auf Kosten des Sonder-Etats wurden 1984 insgesamt 7.900 Bände gebunden, davon 4.896 Zeitschriften und 3.004 Monographien. Die Bindekosten hierfür belaufen sich auf insgesamt DM 199.989,80. Davon entfallen DM 133.679,88 auf Zeitschriften und DM 66.309,92 auf Monographien. Der durchschnittliche Bindepreis pro Band beträgt hier allgemein DM 25,32, speziell bei Zeitschriften DM 27,30 und bei Monographien DM 22,07.

In der Hausbuchbinderei wurden 1984 folgende Arbeiten ausgeführt:

486	(345)	Zeitungsbande gebunden
6.226	(7.813)	Broschuren angefertigt, davon entfallen 368 (351) auf Xerokopien
35	(57)	Karteikästen hergestellt
135	(245)	Streckmappen angefertigt
100	(2.020)	Repräsentanten hergestellt
7	(6)	Landkarten aufgezogen
803	(606)	Bücher repariert, davon 263 (110) in neue Decke gebunden
1.601	(2.576)	Interimsbande gebunden

Außerdem wurden wieder diverse Schneide-, Stanz-, Perforier-, Bohr- und Heftarbeiten durchgeführt.

6.2 Kopierwesen

Bei einem Bestand von 4 Kopierautomaten wurden folgende Kopien erstellt:

	1983	1984
Xerokopien	182.073	163.345
Rückvergrößerungen aus Mikroformen	32.868	34.223
Mikrofilmaufnahmen	42.139	41.201

Die durchschnittliche Kopierzahl pro Monat sank mit 19.897 gegenüber dem Vorjahr (21.422) leicht.

6.3 Beschriftungszentrale

Mit Hilfe der freien Kapazitäten bei den Aufsichtskräften wurden in der Magazinschlußstelle sowie in den Lesesälen beklebt:

	<u>1983</u>	<u>1984</u>
Neubeschriftung:	64.147	77.466
Wiederbeschriftung:	133.653	100.190

6.4 Bestandszählung

Zum Jahresende erfolgte wieder die Zählung der Bestände, nach Fächern und Aufstellungsart gegliedert (s. Bestandsergebnisse bei den einzelnen Teilbibliotheken).

6.5 Offizianten

Durch zwei Neueinstellungen konnte die Situation im Bereich Offiziantendienst verbessert werden. Auf Grund dringender Erfordernisse wurde eine neue Station im Flachmagazin eingerichtet und eine zweite Kraft der Benütungsabteilung zugewiesen. Damit wurde der erhöhten Ausleihanforderung Rechnung getragen.

6.6 Geräte und Förderanlagen

Es wurden folgende Wartungen durchgeführt und Störungen behoben:

Regma	18 Störungen, sämtl. Wartungsarbeiten
Fuji Micle 1200	10 Störungen, sämtl. Wartungsarbeiten
Karteilifte	2 Störungen
122 Lesegeräte	276 Störungen, sämtl. Wartungsarbeiten
Kassettenförderanlage	240 Störungen, sämtl. Wartungsarbeiten

6.7 Umzüge und Umstellungen

Die im Laufe des Jahres von den Teilbibliotheken vorgenommenen Umstellungen von Literatur aus dem Lesesaal in die Magazine haben dort zu Verschiebungen geführt, die dem langjährigen Durchschnitt entsprechen. Von besonderer Bedeutung war die Ausstattung der Teilbibliothek für die Zahnmedizin.

7 VERWALTUNG

7.1 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

An Haushaltsmitteln standen im Jahre 1984 zur Verfügung:

Titel 813 01	DM	425.000,00
davon wurden ausgegeben	DM	425.000,00
Titel 523 73	DM	2.657.115,20
davon wurden ausgegeben	DM	2.657.115,20
Titel 812 76 Zuweisung einschl. AR des Vorjahres	DM	128.065,19
davon wurden ausgegeben	DM	126.142,50
Titel 05 28 547 79 (Überlastprogramm Recht)	DM	8.900,00
davon wurden ausgegeben	DM	8.900,00
Titel 05 28 547 73 (Sondermittel für Buchbinderarbeiten)	DM	200.000,00
davon wurden ausgegeben	DM	200.000,00
Titel 05 22 812 75 (Zahnmedizin) Zuweisung einschl. AR des Vorjahres	DM	297.854,00
davon wurden ausgegeben	DM	269.594,20

Im Jahre 1984 wurden insgesamt 19.531 Rechnungen bearbeitet und dafür 4.967 Kassenanweisungen erstellt.

7.2 Sachausgaben

Ergänzungsausstattung (Lesegerät, Schreibmaschinen)	DM	37.465,17
Post- und Fernmeldegebühren	DM	65.604,90
Geräte und deren Wartung	DM	36.991,56
Druckkosten	DM	9.854,76
Xerokopierdienst	DM	15.307,09
Katalogkosten	DM	45.621,29
Sonstige Sachausgaben	DM	32.847,23

Insgesamt standen für Sachausgaben DM 243.691,00 zur Verfügung.

8 AUSBILDUNG

Im Jahre 1984 leisteten folgende Anwärter ihre praktische Ausbildung an der Universitätsbibliothek Regensburg ab:

Gehobener Dienst 1982/85 (bis 29.11.1984)

Bachmaier Claudia
Hösl Elisabeth
Niedermayr Ursula
Strobl Stephanie

Mittlerer Dienst 1982/84 (bis 6.9.1984)

Schnellinger Christine
Wolf Elisabeth

Mittlerer Dienst 1983/85 (ab 5.11.1984)

Eckl Monika
Höhn Berhardin
König Stilla

Von der Fachhochschule Hannover - Fachbereich Bibliothekswesen, Information, Dokumentation zum Großen Praktikum WS 1984/85 (ab 3.9.1984)

Schnek Herbert

Am Begleitunterricht nahm auch eine Anwärterin mD der Staatlichen Bibliothek teil. Der Begleitunterricht wurde nach den Ausbildungsplänen der Generaldirektion und der Bayer. Beamtenfachhochschule in den Fächern Bibliotheksverwaltung, Bibliographie, Buch- und Medienkunde, Titelaufnahme und Wissenschaftskunde erteilt. Die Direktion ergänzte den Unterricht für die Anwärter gD gegen Ende des Praktikums durch regelmäßige Informationsgespräche. Im Durchschnitt fielen für alle Kurse zusammen ca. 8 Unterrichtsstunden je Woche an.

Als Dozenten für den Begleitunterricht waren eingesetzt:

Dr. Drucker Bibliographie gD
Frau Hübner Titelaufnahme mD
Dr. von Malottki Bibliotheksverw. gD, Bibliographie mD
Frau Dr. Reich Buch- und Medienkunde gD; Bibliotheksverwaltung, Wissenschaftskunde mD

Im Rahmen des alljährlichen Besichtigungsprogramms für die Anwärter wurden die übrigen wissenschaftlichen Bibliotheken in Regensburg sowie die Stadtbücherei und das Stadtarchiv besucht. Weitere Besichtigungen galten der Buchhandlung Pustet, der Buchbinderei Schmidkonz, dem Pressegrasso Schießl, dem Walhalla- und Praetoria-Verlag und der Mittelbayerischen Zeitung.

10 Studierende der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart leisteten an der Universitätsbibliothek ein vierzehntägiges Kurzpraktikum ab.

Folgende Mitarbeiter waren als nebenamtliche Dozenten an der Bayer. Beamtenfachhochschule München, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen tätig:

Dr. Lorenz	Sacherschließung II
Frau Preuß	EDV im Bibliothekswesen II

9 **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT, VERÖFFENTLICHUNGEN**

9.1 Öffentlichkeitsarbeit

Im April des Berichtsjahres konnte die Universitätsbibliothek auf den 20. Jahrestag ihrer Gründung zurückblicken und zugleich den zweimillionsten Band, ein Werk für die jüngste Teilbibliothek Zahnmedizin, in ihren Bestand einstellen. Dies gab Anlaß zu verschiedenen Berichten in der Tages- und Fachpresse.

9.1.1 Tagungen und Ausstellungen

Wesentlichen Anteil hatte die Universitätsbibliothek am Frühjahrsseminar des Vereins Deutscher Antiquare, das 50 Fachleute für alte und kostbare Bücher am 30. 4. nach Regensburg führte.

Im Mittelpunkt des Interesses stand der Naturselbstdruck, der von dem Regensburger Botaniker David Heinrich Hoppe, dem Begründer der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft, in seinem Hauptwerk "Ectypa plantarum Ratisponensium" verwendet wurde. Hoppe hat Pflanzen in der Weise präpariert, daß sie als Druckstöcke dienen konnten. Frau Dr. Reich stellte den Antiquaren die Regensburgische Botanische Gesellschaft, ihre Geschichte und ihre Bibliothek in einem Vortrag vor. Sie führte das fachkundige Publikum außerdem durch eine Ausstellung seltener Pflanzenbücher, die sie aus den Beständen der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft zusammengestellt hatte.

Folgende Ausstellungen wurden gezeigt:
(In Klammern sind die Zusammensteller genannt.)

- | | |
|-------------------|--|
| 24.1. - 11.2.1984 | Arnold Schönberg, Anton Webern,
Alban Berg
(Österreichische Botschaft Bonn) |
| 16. - 26.4.1984 | Harmonie in Chaos und Kosmos -
Bilder aus der Theorie dynamischer Systeme
(Forschungsgruppe "Komplexe Dynamik" der Universität Bremen) |
| 6. - 30.6.1984 | Wie eine Radierung entsteht
(Radierwerkstatt Kurt Zein, Wien) |
| 5. - 25.7.1984 | Körpergefühle - Formgefühle -
Farbgefühle
(Studenten des Lehrstuhls Kunst-
erziehung der Universität München) |

8. - 26.11.1984

Begegnungen rund um die Welt
(Regensburger Schriftsteller-
gruppe International)

29.11.1984 - 21.1.1985

Gerhart Hauptmann - Theater und
bildende Kunst
(Ostdeutsches Theaterarchiv der
Kunstlergilde Esslingen)

9.1.2 Besuche

Exkursion Deutsche Antiquare (Regensburgische Botanische
Gesellschaft, ca. 50 Personen) am 30. 4. 1984

Besuch der Bayerischen Beamtenfachhochschule, Fachbe-
reich Archiv- und Bibliothekswesen, Ausbildungsjahrgang
1983/86 gD am 1. 10. 1984

Bibliotheksdirektoren aus Ungarn am 3. und 4. 10. 1984

Informationsaufenthalt von Frau E. Capuli, Philip-
pinische Bibliothekarin vom 12. - 16. 11. 1984

Christoph Weisz, Bibliothek des Instituts für Zeitge-
schichte, München am 3.- 7. 12. 1984

9.1.3 Führungen

Gesamtzahl: 109 (116)

Teilnehmerzahl: 1.794 (2.125)

Auch im Jahr 1984 war eine (im Vergleich zum Vorjahr
reduzierte) Zahl von Führungen durch Mitarbeiter der
Benützungsabteilung durchzuführen. Insgesamt wurden vor
allem Studienanfänger und Kollegstufenschüler aus den
Gymnasien von Stadt und Region durch die Einrichtungen
der Zentralbibliothek und in verschiedenen, durch den
fachlichen Schwerpunkt der Gruppen bestimmten Lesesälen
der Teilbibliotheken geführt.

9.2 Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien

- Dr. Pauer, Max Deutsche Forschungsgemeinschaft und
Deutsches Bibliotheksinstitut
Steuerungsgremium für die Zeit-
schriftendatenbank
(Mitglied)
- Verein Literaturarchiv Sulzbach-
Rosenberg e.V.
(Mitglied des Vorstands, Schrift-
führer)
- Dr. Niewalda, Paul Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken
Arbeitsgruppe für Alphabetische
Katalogisierung und Körperschafts-
fragen
(Mitglied)
Arbeitsgruppe für Systematikfragen
(Mitglied)
- Dr. Bothe, Winfried Arbeitsgemeinschaft für das medizi-
nische Bibliothekswesen
(Kommissionsmitglied)
- Hanusch, Gerhard Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken
Prüfungsausschuß für den gehobenen
Bibliotheksdienst
(Mitglied)
- Hübner, Barbara Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken
Arbeitsgruppe für Reprogrammierung
(Mitglied)
- Dr. Lorenz, Bernd Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken
Arbeitsgruppe für Schlagwortfragen
(Mitglied)
Arbeitsgruppe für Systematikfragen
(Mitglied)
- Preuß, Gertraud Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken
Arbeitsgruppe für Reprogrammierung
(Mitglied)

9.3 Fachwissenschaftliche Veröffentlichungen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek

- Dr. Pauer, Max Die Zusammenarbeit neugegründeter Universitätsbibliotheken in Bayern und ihre Weiterentwicklung in einem größeren Verbund (In: Die neue Bibliothek. Festschrift für Harro Heim zum 65. Geburtstag. Hrsg. v. G. Pflug u. H. Hancke; München u.a., 1984 S. 236/260).

9.4 Fachwissenschaftliche Vorträge von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek

- Dr. Niewalda, Paul The influence of EDP on library building and management (Vortrag am 15. 2. 1984 bei der Tagung der LIBER Working Group "Library Architecture" in Leiden vom 13. - 15. 2. 1984)

10 WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN

10.1 Angaben zur Hochschule

10.1.1 Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)

$$C_4 = 160 \quad C_3 = 57 \quad C_2 = 40$$

10.1.2 Zahl der Studenten

WS 1983/84 12.015 SS 1984 11.318

WS 1983/84	12.819
WS 1984/85	11.790

im Schnitt 11.708 (11.838)

10.1.3 Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken).

10.1.3.1	Fakultäten	12
----------	------------	----

10.1.3.2 Institute 36

10.1.3.3 Zentrale Einrichtungen 3

10.2 Personalverhältnisse der Bibliothek, aufgeschlüsselt nach Bes.-Gr. bzw. BAT
Stand 31.12.1984

10.2.1 Gesamtzahl der Beamten, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan)

10.2.1.1 Höherer Dienst: 20 Davon Angestellte: 1

10.2.1.2 Gehobener Dienst: 46 Davon Angestellte: 4

10.2.1.3 Mittlerer Dienst: 58 Davon Angestellte: 36

10.2.1.4 Einfacher Dienst: 74 Davon Angestellte: 48

10.2.1.5 Arbeiter: -

10.2.2 Sonstige Stellen

10.2.2.1 Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind

10.2.2.2 Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk)

10.2.2.3 Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten), umgerechnet in Vollzeitäquivalente

10.2.3 Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika) -

10.2.3.1	Höherer Dienst	-
10.2.3.2	Gehobener Dienst	4
10.2.3.3	Mittlerer Dienst	2

10.3 Sächliche Ausgaben (außer den Ausgaben unter 6.)

10.3.1	Titelgruppe 01	-	DM
10.3.2	Titelgruppe 73	194.426.-	DM
10.3.3	Titelgruppe 75	-	DM
10.3.4	Titelgruppe 76	37.465.-	DM
	Titelgruppe 77	11.801.-	DM
10.3.5	Insgesamt	243.692.-	DM

10.4 Bestand (am Ende des Berichtsjahres)

10.4.1	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien und andere Medien) in der zentralen Bibliothek	ca. 1.050.000
10.4.2	Dgl. in den Zweigbibliotheken	-
10.4.3	Dgl. in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken)	ca. 940.000
10.4.4	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bde.)	1.994.177
10.4.5	Davon Bestand der Lehrbuchsammlung (ZB)	
10.4.5.1	Zahl der Bände	25.594
10.4.5.2	Zahl der Titel	6.172
10.4.6	Bestand der Studentenbücherei	11.439
10.4.7	Bestand an AV-Medien u. anderen Materialien insgesamt	59.287
10.4.7.1	AV-Medien	14.428
10.4.7.2	Mikromaterialien	18.423
10.4.7.3	Andere gedruckte Materialien	20.995
10.4.7.4	Sonstige Materialien	5.441
10.5	<u>Zahl der laufenden Zeitschriften</u> (=Zeitschriften und zeitschriftenartigen Reihen, z.B. Jahrbücher, Geschäftsberichte u. ä.)	
10.5.1	in der Zentralbibliothek (einschl. 181 der Regensburg. Botanischen Gesellschaft)	1.829
10.5.2	in den Zweigbibliotheken	-

10.5.3	in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken)	7.238
10.5.4	Gesamtzahl der Zeitschriften	9.067
10.6	<u>Ausgaben für Bestandsvermehrung</u>	
10.6.1	Ausgaben für inländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	1.496.559
10.6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	1.877.727
10.6.3	Ausgaben für Tausch	5.158
10.6.4	Ausgaben für Einband	307.308
10.6.5	Gesamtausgaben (= Summe 6.1 bis einschließlich 6.4)	3.686.752
10.6.5.1	davon Aufwand für zentrale Bibliotheken	351.863
10.6.5.2	davon Aufwand für Zweigbiblio- theken	-
10.6.5.3	davon Aufwand für Teilbiblio- theken	3.008.746
10.6.5.4	davon Ausgaben für Zeitschriften	1.230.776
10.6.5.5	davon Sonder- und Drittmittel (personengebunde Berufsgelder und Sondermittel für Bucheinband)	326.143
10.7	<u>Bestandsvermehrung (Erwerbungeinheiten, ersatzweise bibliographische Einheiten)</u>	
10.7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	69.101
10.7.1.1	davon Zentralbibliothek	29.111
10.7.1.2	davon Teilbibliotheken	39.990
10.7.1.3	davon Dissertationen (Tausch)	9.704
10.7.2	Zahl der Erwerbungen durch	
10.7.2.1	Kauf	45.671
10.7.2.2	Pflichtablieferung	395
10.7.2.3	Tausch	14.825
10.7.2.4	Geschenk	8.210
10.8	<u>Katalogisierung</u>	
10.8.1	Zahl der katalogisierten Titel	46.402
10.8.1.1	davon EDV-Katalogisierung	46.402
10.8.1.1.1	davon Eigenkatalogisierung	34.015
10.8.1.1.2	davon Abrufe	12.387
10.8.1.2	davon konventionelle Katalogisierung	-

10.8.2	Zahl der beschlagworteten Titel	26.448
10.8.3	Zahl der bestichworteten Titel	in 8.2
10.8.4	Zahl der systematisierten Titel	46.402
10.9	<u>öffnungszeiten</u>	
10.9.1	Zahl der Öffnungstage	294
10.9.2	Öffnungsstunden pro Woche	
10.9.2.1	Ausleihe	
10.9.2.1.1	Vorlesungszeit	36
10.9.2.1.2	Vorlesungsfreie Zeit	28,5
10.9.2.2	Zahl der Lesesäle (ZB + TBB)	14
	Gesamtzahl der Öffnungsstunden der Lesesäle pro Woche während des Semesters:	725
	zeitweise in den Semesterferien	650
10.10.	<u>Zahl der Benutzer</u>	
10.10.1	Ausleihe	17.567
10.10.2	Lesesäle	2.125.067
10.11	<u>Ortsleihe</u> (einschl. Fakultätsentnahme und Wochenendausleihe)	
10.11.1	Gesamtzahl der eingegangenen Bestellungen	415.302
	davon positiv erledigt	373.178
10.11.2	ausgegebene Bände	390.827
10.11.2.1	davon Fakultätsentnahme (Bde.)	63.437
10.11.2.2	davon Wochenendausleihe (Bde.)	90.265
10.12	<u>Fernleihe</u>	
10.12.1	Verleihung nach auswärts	
10.12.1.1	Zahl der eingegangenen Bestellungen	43.919
10.12.1.2	Zahl der nach auswärts versandten Bände (die Zahl der versandten Kopien ist in Bde., aus denen kopiert wurde, umgerechnet)	37.496
10.12.2	Entleihungen von auswärts	
10.12.2.1	Zahl der abgesandten Bestellungen	22.311

10.12.2.2 Zahl der erhaltenen Bände (die Zahl
 der erhaltenen Kopien ist in Bde.,
 aus denen kopiert wurde, umgerechnet) 19.816

10.13 Kopier- und Photoarbeiten

10.13.1 Zahl der angefertigten Kopien (ein-
 schließlich Reader-Printer) 238.769

10.13.2 Zahl der Photoaufnahmen -

ANLAGE 1:

Organisationsplan (Stand 31. 12. 1984)

I. DIREKTION

Direktor

Stellvertreter

Sachgebiet 1

Bibliothekarische Geschäftsleitung, Bau- und Einrichtungsplanung, Koordination des Geschäftsganges, Sicherheit der Bestände, Ersatzexemplare, Ergänzung und Modernisierung der Einrichtung, Kostenverwaltung

Sachgebiet 2

Verwaltungstechnische Geschäftsleitung (zugleich A-Ref. 13 der Universitätsverwaltung), Kassen- und Rechnungswesen, Vollzug des Sachhaushalts, Hausinspektion, Personalangelegenheiten, Geräte-, Material- und Bestandsverwaltung, Postversand, Personal- und Haushaltsregistratur, Dienstfahrzeug

Sachgebiet 3

Sekretariat

Sachgebiet 4

Statistik

Sachgebiet 5

Jahresbericht, Mitteilungen der Universitätsbibliothek

II. ERWERBUNG

Sachgebiet 1

Abwicklung der Bestellungen von Monographien und Serien, Ansichtssendungen, Lückenergänzungen, Ausschreibungen von Monographien, Einlaufstelle Kauf für Monographien und Serien

Sachgebiet 2

Abwicklung der Bestellungen und Ausschreibungen von Periodica

Sachgebiet 3

Einlaufstelle Pflichtstücke, Tausch, Geschenke, Leihgaben, Dubletten, Dissertationen

III. KATALOGISIERUNG UND DATENVERARBEITUNG

Sachgebiet 1

Alphabetische Titelaufnahme

Sachgebiet 2

Bestandsrevision, Katalogergänzungen und Korrekturen, Koordinierung der Eintragungen im Verbundkatalog

Sachgebiet 3

Datenverarbeitung

Sachgebiet 4

Sachkataloge; Systematischer Standortkatalog, Lokalkennzeichen, Redaktion und Herausgabe der Systematiken, Systematikkordinierung im Verbund, Zeitschriftensignaturen, Signaturvergabe für ältere Bestände, Einarbeitung älterer Literatur; Schlagwort- und Stichwortkatalog

Sachgebiet 5

Pflege der Sonderdruckkartei; Zettelkataloge von Bibliotheken

IV. FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE

Fachabteilung A

Teilbibliothek Sprache und Literatur (Allgemeine Literaturwissenschaft, Indogermanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Germanistik, Anglistik, Romanistik, Slavistik)

Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie

Fachabteilung B

Teilbibliothek Recht

Teilbibliothek Wirtschaft

Teilbibliothek Psychologie, Pädagogik

Teilbibliothek Philosophie, Sport, Kunstwissenschaften,
Wissenschaftsgeschichte

Teilbibliothek Theologie

Fachabteilung C

Teilbibliothek Mathematik

Teilbibliothek Physik

Teilbibliothek Chemie, Pharmazie

Teilbibliothek Biologie, Vorklinik

Teilbibliothek Medizin (im Aufbau)

V. BENÜTZUNG

Sachgebiet 1

Ortsleihe, Wochenendausleihe, Fakultätsentnahme, Absignieren, Ausgabe, Rücknahme, Vormerkungen, Reklamationen, Recherchendienst

Sachgebiet 2

Fernleihe

Sachgebiet 3

Signierdienst

Sachgebiet 4

Informationszentrum / Katalogsaal; Auflösung von Handapparaten

Sachgebiet 5

Informationszentrum / Allgemeiner Lesesaal, Studentenbücherei und Lehrbuchsammlung; Handschriftenfragen, Sonderbenutzungsdienste, ISBN und ISSN, Handapparate in zentralen Einrichtungen und Zentralbibliothek

Sachgebiet 6

Auskunft

Sachgebiet 7

Darbietung von Mikroformen und audiovisuellen Medien

Sachgebiet 8

Aufsichtsdienst

Sachgebiet 9

Verteilung und Versand von Systematiken und Katalogen

Sachgebiet 10

Ausstellungen

VI. TECHNISCHE DIENSTE

Sachgebiet 1

Magazin- und Betriebsdienst

Sachgebiet 2

Einbandstelle

Sachgebiet 3

Xerokopierdienst

VII. AUSBILDUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ausbildung des höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienstes, Fortbildung; Pressearbeit, Gästebetreuung

Arbeitsgruppen und Sonderaufgaben

1. Studentenbücherei
2. Systematikfragen
3. Schlagwortvergabe für ältere historische Bestände
4. Schlagwortvergabe für ältere theologische Bestände
5. Datenschutz
6. Eingliederung der BLLV-Bibliothek; Landkarten
7. Sichtung und Katalogisierung naturwissenschaftlicher Sonderbestände der ehemaligen PTH

ANLAGE 2:

ENTWICKLUNG DER BIBLIOTHEK SEIT 1964

	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Erwerbungsetat (Ausgaben)(einschl. Einband) DM	643.448	1.523.670	2.936.567	3.661.352	3.904.915	4.435.457	5.101.405
Titelaufnahme (Bde.)				97.795	134.780	153.566	164.398
Lesesaalbenutzer				7.317	91.712	174.963	270.968
Ortsleihe (Bestellungen) (ohne Fakultätsentnahme u. Kurzentnahme)				336	22.894	50.632	46.565
Verleihungen nach auswärts (Bestellungen)					89	390	868
Entleihungen von auswärts (Bestellungen)				265	3.119	6.773	9.836
Personal (Planstellen)	13	26	47	67	109	148	176

	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Erwerbungsetat (Ausgaben) (einschl. Einband) DM	5.599.222	5.139.539	5.139.121	5.346.281	4.507.647	3.942.009	2.287.669
Titelaufnahme (Bde.)	166.753	154.539	130.132	138.019	144.939	150.404	119.148
Lesesaalbenutzer	334.841	399.566	625.041	868.875	979.980	1.053.455	985.572
Ortsleihe (Bestellungen) (ohne Fakultätsentnahme u. Kurzentnahme)	68.761	101.815	165.039	206.171	294.440	312.948	316.997
Verleihungen nach auswärts (Bestellungen)	3.041	5.246	6.594	9.099	11.311	20.120	31.125
Entleihungen von auswärts (Bestellungen)	12.570	13.300	14.800	15.994	20.313	18.550	20.979
Personal (Planstellen)	183	206	214	228	230	229	220

		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Erwerbungsetat (Ausgaben) (einschl. Einband)	DM	2.549.990	2.817.424	3.077.138	2.947.694	2.834.871	3.171.566	3.686.751
Titelaufnahme (Bde.)		88.672	89.870	78.760	83.767	83.321	63.611	61.921
Lesesaalbenutzer		947.898	1.076.753	1.205.747	1.462.989	1.578.791	1.729.676	2.125.067
Ortsleihe (Bestellungen) (ohne Fakultätsentnahme u. Kurzentnahme)		298.965	280.000	315.719	348.188	370.906	358.526	356.839
Verleihungen nach auswärts (Bestellungen)		35.527	38.870	42.767	44.911	44.233	44.697	43.919
Entleihungen von auswärts (Bestellungen)		20.465	16.381	19.005	18.822	18.975	22.763	22.311
Personal (Planstellen)		218	212	209	205	202	198	198

